2024

Bildungsprogramm

Umschulung | Weiterbildung | Ausbildungsverbund | Online Akademie

WBZ
WINKLER
BILDUNGSZENTRUM

Meilensteine

1970
Umschulung Mechaniker – vom Landwirt zum Mechaniker

1972
Externe Facharbeiter – vom Angelernten zum Facharbeiter – berufsbegleitend

1980
CNC-Technik – von der konventionellen zur rechnergestützten Produktion

1982
Kaufmännische Übungsfirma (ÜFA) – vom Sachbearbeiter zum Kaufmann mit Schlüsselqualifikationen

1985
CAD-Technologie – vom Reißbrett zur rechnergestützten Konstruktion

1992
Umschulung Elektroniker Fachrichtung Gerätetechnik

1997
Umschulung Fachinformatiker

2003
Neubau W/BZ

2011
Partner Dr. Johannes Heidenhain GmbH

2015
Additive Fertigung / Berufsorientierungsprogramm des BiBB

2017
VIONA® Online Akademie

2019
Zielgruppenspezifische Projekte / Berufsorientierung

2020
Robotic, Elektrofachkraft & höhere Berufsbildungen werden angeboten
Neue Geschäftsleitung Martina Furtwängler

2022
Online Umschulungen über die VIONA® Akademie

2023
Projekt /Qualifizierungsbegleitung VS

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Herbst unser Bildungsprogramm 2023/24 als übersichtlichen Katalog präsentieren zu dürfen. In unserem Bildungsangebot gibt es einige Veränderungen – wir konnten unser Angebot an die Bedürfnisse der Unternehmen anpassen und einige Kurse inhaltlich überarbeiten. Nach wie vor freuen wir uns aber, Ihnen ein breites Spektrum an beruflichen Weiterbildungen und Umschulungen – sowohl in Präsenz als auch über unsere Online Akademie VIONA – anbieten zu können. Auch unser Ausbildungsverbund erfreut sich nach wie großer Beliebtheit.
Zögern Sie nicht bei Fragen oder Anregungen auf uns zu zukommen – viel Spaß beim Stöbern.

Ihre Martina Furtwängler
Geschäftsführerin

Gerüstet für die Zukunft

Der Wiedereinstieg ins Berufsleben ist immer mit großen Hürden verbunden – persönlich oder beruflich. Wir als regionaler Bildungsdienstleister möchten Teilnehmern und Unternehmen ein zuverlässiger Partner sein, der in allen Phasen der Maßnahme unterstützend zur Seite steht.
Seit 1970 stehen wir für hochwertige, professionelle Aus- und Weiterbildung im technisch-gewerblichen Bereich. In den letzten 50 Jahren hat sich viel getan. Mehr Angebote und breitere Berufsfelder sind in unserem Alltag selbstverständlich. Mit unserer Online Akademie VIONA bieten wir seit 2017 auch die Möglichkeit der Weiterbildung im kaufmännischen Bereich. Dieses Angebot wird seit 2021 durch Online-Umschulungen abgerundet.
Unser sensibles Gespür für äußere Einflüsse und unsere qualifizierten Mitarbeitern lassen uns schnell und flexibel auf veränderte Bedürfnisse reagieren. So konnten bereits Weiterbildungen für Mitarbeiter einzelner Unternehmen erfolgreich umgesetzt werden. Gleich eine ganze Abteilung des Unternehmens durfte so neue Kompetenzen erwerben. Ein Gewinn für beide Seiten.
Die Möglichkeiten im und mit dem W/BZ sind vielfältig – sprechen Sie uns an.

Themenbereiche | Seite

Förderung und Finanzierung 04
Umschulung 06
Weiterbildung 18
Ausbildungsverbund 32
Online Akademie Weiterbildung und Umschulung 50

IMPRESSUM
Herausgeber: **WINKLER BILDUNGSZENTRUM GmbH,** Wilhelm-Schickard-Straße 5, 78052 Villingen-Schwenningen, www.wbzgmbh.de
Design: red ad design, www.redad.de; Bildnachweis: AdobeStock; Portraitbilder von Michael Kienzler;
Druck: Kohler-Druck, Schluchseestraße 79, 78054 Villingen-Schwenningen
Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form (generisches Maskulinum).

Förderung

Förderung und Finanzierung der Bildungsangebote

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie online unter: **www.wbzgmbh.de/agb**

Das W/BZ Bildungsprogramm 2024 bietet eine Vielzahl an unterschiedlichen Weiterbildungsmöglichkeiten – nachfolgend sind die wichtigsten Informationen bezüglich der möglichen Förderungen aufgelistet.

Der Bildungsgutschein

Zielgruppe sind hier Arbeitssuchende, von Arbeitslosigkeit Bedrohte, Menschen ohne Berufsabschluss und Erwerbstätige, die durch Weiterbildung fit gemacht werden sollen - insbesondere für die digitale Zukunft in den Unternehmen.
Der Bildungsgutschein ist eine Finanzierungshilfe der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter. Er ist vor allem dafür gedacht, eine berufliche Weiterbildung zu fördern. Die entsprechenden Lehrgänge und Kurse müssen zertifiziert sein, und auch der Bildungsdienstleister selbst muss eine umfassende Zertifizierung vorweisen.
Das ist wichtig, denn der Bildungsgutschein wird immer nur für das jeweilige Fortbildungsziel, die entsprechende Fortbildungsdauer und einen regionalen Geltungsbereich ausgestellt. Außerdem ist der Gutschein nur für einen bestimmten Zeitraum gültig.
Die Kosten der Weiterbildung können, in Abhängigkeit von der individuellen Situation, bis zu 100 % vollständig mit dem Bildungsgutschein bezahlt werden. Darüber hinaus werden gegebenenfalls auch Fahrtkosten oder Kosten für die Kinderbetreuung übernommen. Zusätzlich können in gewissen Fällen das Arbeitslosengeld oder die Lohnkosten während der Qualifizierungszeit bis zu 100 % weiter bezogen werden.

Informationen zum Bildungsgutschein erhalten Sie bei der Agentur für Arbeit.

Anwendbar auf:

Weiterbildungen | Umschulungen | Online Akademie

Förderung über die Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung erbringt bis zu 100 % der Leistungen für Weiterbildungskosten, Prüfungsgebühren, Lernmittel, Fahrtkosten zum Bildungsträger sowie Kosten für die Kinderbetreuung.
Link: **www.deutsche-rentenversicherung.de/SharedDocs/Glossareintraege/DE/W/weiterbildung.html**

Transfergesellschaften

Die Transfergesellschaft ist ein arbeitsmarktpolitisches Instrument, das in § 111 SGB III definiert ist. Transfergesellschaften verfolgen den Zweck, konkret von Arbeitslosigkeit bedrohten Mitarbeitern eines Betriebes im Rahmen einer maximal zwölfmonatigen Beschäftigung neue Beschäftigungsverhältnisse zu vermitteln.

Das Aufstiegs-BAfÖG

Das Aufstiegs-BAföG fördert die Vorbereitung auf mehr als 700 Fortbildungsabschlüsse wie Meister, Fachwirt, Techniker, Erzieher oder Betriebswirt.
Die Förderung mit AFBG umfasst Zuschüsse, die nicht zurückgezahlt werden müssen. Hinzu kommt, dass ein zinsgünstiges Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) über die Differenz zum maximalem Förderbetrag abgeschlossen werden kann.

Konkret bedeutet dies, dass Teilnehmer zur Finanzierung der Lehrgangs-/Prüfungsgebühren einkommens- und vermögensunabhängig einen Beitrag in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren erhalten. Die maximale Summe beträgt € 15.000,-. Seit dem 01. August 2020 werden 50 % der Förderung bezuschusst. Für den Rest der Fördersumme erhalten Teilnehmer ein Angebot der KfW über ein zinsgünstiges Bankdarlehen.

Anwendbar auf:

Weiterbildungen

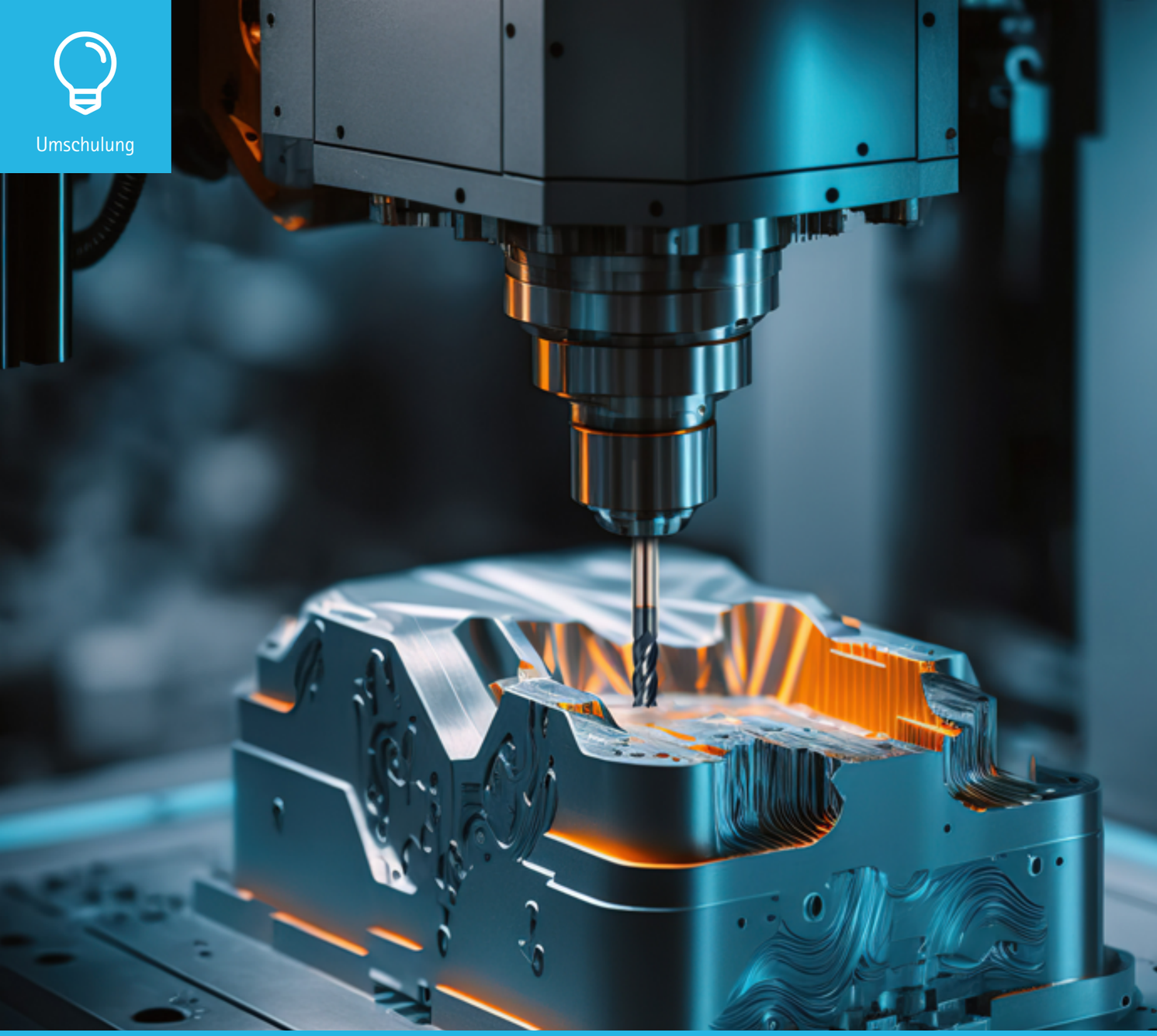
Bürgergeld-Bonus

Empfänger des Bürger- und Arbeitslosengeldes, die eine Maßnahme besuchen, welche langfristig die Jobchancen verbessert, erhalten monatlich € 75,- anrechnungsfrei zusätzlich zum Regelbedarf. Das gilt für alle Weiterbildungsmaßnahmen ab 8 Wochen Dauer, ein Berufsabschluss ist nicht notwendig.

Weiterbildungsgeld

Auf alle berufsabschlussbezogenen Weiterbildungsmaßnahmen – Maßnahmen also, die auf einen nachträglichen Erwerb eines Berufsabschlusses vorbereiten – bekommen Bürgergeld bzw. Arbeitslosengeld-Empfänger zusätzlich € 150,- anrechnungsfrei zum Regelbedarf. Hierzu zählen auch Umschulungen und beispielweise Vorbereitungslehrgänge.

Umschulung



Technischer Produktdesigner IHK (w/m/d) 8
Mechatroniker IHK (w/m/d) 9
Zerspanungsmechaniker IHK (w/m/d) 10
Industriemechaniker IHK (w/m/d) 11
Maschinen- und Anlagenführer IHK (w/m/d) 12
Fachkraft für Metalltechnik – Fachrichtung Zerspanungstechnik IHK (w/m/d) 13
Industrieelektriker IHK – Fachrichtung Betriebstechnik (w/m/d) 14
Qualifizierung zur Produktionsfachkraft CNC (w/m/d) 15
Vorbereitungslehrgang auf die externe Prüfung zum Industriemechaniker IHK (w/m/d) 16
Vorbereitungslehrgang auf die externe Prüfung zum Maschinen- und Anlagenführer IHK mit Schwerpunkt Metall / Kunststoff (w/m/d) 17

„Eine Umschulung bereitet auf einen anerkannten Berufsabschluss vor. Hierbei wird in einem anderen Beruf ausgebildet als dem, der ursprünglich erlernt wurde."

Die Umschulungen im Winkler Bildungszentrum bestechen durch unseren großen Erfahrungsschatz. Wir bieten seit über 50 Jahren eine Vielzahl an Umschulungen im technisch-gewerblichen Bereich an.

Unsere ausgezeichneten Ausbilder begleiten Kursteilnehmer qualifiziert und zuverlässig um dem (Neu-) Start in ein erfolgreiches Berufsleben den nötigen Feinschliff zu geben – gearbeitet wird mit und an technisch einwandfreien Maschinen.

Ansprechpartnerin Umschulung:

Henriette Andris

07721 / 9198-41
info@wbzgmbh.de

Umschulung

Technischer Produktdesigner IHK (w/m/d)

Leistungen
» Berufsschule in der Gewerbeschule Rottweil
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ
» Abschlussprüfung Teil 1 und Teil 2 bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr

Abschluss
Facharbeiterabschluss der Industrie- und Handelskammer
(IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg)

Starttermin
23. September 2024

Dauer
28 Monate Vollzeit –
inkl. 4 Monate Betriebspraktikum

Bildungsziel und Einsatzbereiche
Technische Produktdesigner setzen die Vorgaben von Konstrukteuren in technische Pläne und Dokumente um und sind in Ingenieur- und Konstruktionsbüros tätig.
Sie entwerfen und konstruieren Bauteile, Baugruppen oder Gesamtanlagen nach Kundenwunsch und fertigen, in Zusammenarbeit mit der Entwicklungsabteilung, an CAD-Systemen detaillierte Modelle, z. B. für die Modernisierung von Werkzeugmaschinen.

Inhalt
» Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
» Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
» Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
» Umweltschutz
» EDV-Grundlagen
» Grundausbildung Technische Kommunikation
» Grundausbildung in der Metalltechnik (Werkstatt)
» CAD-3D und Grundlagen Solid Works
» CNC Basislehrgang
» Pneumatik, Steuerungs- und Elektrotechnik
» Fachausbildung „Technischer Produktdesigner"
» Betriebspraktikum
» Vorbereitung der Abschlussprüfung Teil 1
» Vorbereitung der Abschlussprüfung Teil 2
» Berufstheorie
» Technische Mathematik
» Projektarbeiten
» Dokumentationen / Präsentationen

Grundlage ist die Richtlinie des Ausbildungsrahmenplanes, bzw. Rahmenlehrplanes des BIBB.

Voraussetzung
» Ausreichende Mathematik- und Deutschkenntnisse
» Mindestalter von 21 Jahren zu Beginn der Maßnahme
Außerdem sind folgende Eigenschaften von Vorteil:
» Wünschenswert sind ein mittlerer Bildungsabschluss, eine andere Berufsausbildung und/oder mehrjährige Berufserfahrung
» Technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen
» Rechnerische Fähigkeiten und Spaß an der Arbeit am PC

Ansprechpartnerin
Henriette Andris
07721 / 9198-41

Teilzeit | Vollzeit | IHK-Zertifikat | W/BZ-Zertifikat

Mechatroniker IHK (w/m/d)

Umschulung

Bildungsziel und Einsatzbereiche
Mechatroniker sind im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Automatisierungstechnik tätig und bauen mechanische, elektrische und elektronische Komponenten zu komplexen Systemen zusammen. Ein Mechatroniker verbindet Elektrotechnik und Mechanik, bezieht dabei aber auch Steuerungstechnik mit ein.

Inhalt
» Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
» Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
» Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
» Umweltschutz
» Betriebliche und technische Kommunikation
» Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit
» Planen und Steuern von Arbeitsabläufen, Kontrollieren und Beurteilen der Arbeitsergebnisse
» Qualitätsmanagement
» Prüfen, Anreißen und Kennzeichnen
» Fügen
» Installieren und Messen
» Aufbau, Installation und Programmierung
» Zusammenbauen von Baugruppen und Komponenten zu Maschinen und Systemen
» Montieren und Demontieren von Maschinen, Systemen und Anlagen, Transportieren und Sichern
» Prüfen und Einstellen von Funktionen an mechatronischen Systemen
» Inbetriebnahme und Bedienung mechatronischer Systeme
» Instandhaltung mechatronischer Systeme
» Vorbereitung zur Abschlussprüfung Teil 1
» Vorbereitung zur Abschlussprüfung Teil 2
» Betriebspraktikum
» Berufsschulunterricht

Grundlage ist die Richtlinie des Ausbildungsrahmenplanes, bzw. Rahmenlehrplanes des BIBB.

Voraussetzung
» Ausreichende Mathematik- und Deutschkenntnisse
» Mindestalter von 21 Jahren zu Beginn der Maßnahme
» Keine Allergien gegen Öle, Kühl-, Schmier- und andere Hilfsstoffe
Außerdem sind folgende Eigenschaften von Vorteil:
» Mittlerer Bildungsabschluss, andere Berufsausbildung und/oder mehrjährige Berufserfahrung
» Handwerkliches Geschick
» Interesse an Technik und technischen Prozessen
» Verständnis für mechanische Prozesse

Ansprechpartnerin
Henriette Andris
07721 / 9198-41

Teilzeit | Vollzeit | IHK-Zertifikat | W/BZ-Zertifikat

Leistungen
» Berufsschule in der Gewerbeschule Schwenningen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ
» Abschlussprüfung Teil 1 und Teil 2 bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr

Abschluss
Facharbeiterabschluss der Industrie- und Handelskammer
(IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg)

Starttermine
25. März 2024
23. September 2024

Dauer
28 Monate Vollzeit –
inkl. 4 Monate Betriebspraktikum

Umschulung

Zerspanungsmechaniker IHK (w/m/d)

Leistungen
» Berufsschule in der Gewerbeschule Villingen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ
» Abschlussprüfung Teil 1 und Teil 2 bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr

Abschluss
Facharbeiterabschluss der Industrie- und Handelskammer
(IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg)

Bildungsziel und Einsatzbereiche
Zerspanungsmechaniker sind in der Metallindustrie im Fertigungsprozess tätig. Sie arbeiten in Industrie und Handwerk, in Werkstätten, Werkhallen und Produktionsstätten. Metall-Werkstücke werden manuell oder maschinell mit Hilfe spanender Bearbeitungsverfahren wie Drehen, Fräsen und Schleifen bearbeitet. Außerdem bauen sie Einzelkomponenten zu Baugruppen zusammen.

Inhalt
» Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
» Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
» Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
» Umweltschutz
» Betriebliche und technische Kommunikation
» Manuelles und maschinelles Trennen, Umformen und Fügen
» CNC-Technik
» CNC-Technik Einrichter
» Herstellen von Bauelementen durch spanende Fertigungsverfahren
» Programmieren und Fertigen von numerisch gesteuerten und konventionellen Werkzeugmaschinen
» Elekrotechnik
» Planen und Organisieren rechnergestützter Fertigung - Betriebspraktikum
» Prüfungsvorbereitung in Theorie und Praxis - Abschlussprüfung Teil 1
» Vorbereitung und Durchführung eines Einzelferigungsauftrages
» Prüfungsvorbereitung in Theorie und Praxis - Abschlussprüfung Teil 2
» Berufsschulunterricht

Grundlage ist die Richtlinie des Ausbildungsrahmenplanes, bzw. Rahmenlehrplanes des BIBB.

Voraussetzung
» Ausreichende Deutschkenntnisse
» Mindestalter von 21 Jahren zu Beginn der Maßnahme
» Keine Allergien gegen Öle, Kühl-, Schmier- und andere Hilfsstoffe

Außerdem sind folgende Eigenschaften von Vorteil:
» Hauptschulabschluss, andere Berufsausbildung und/oder mehrjährige Berufserfahrung
» Handwerkliches Geschick
» Interesse an Technik und technischen Prozessen
» Verständnis für mechanische Prozesse

Ansprechpartnerin
Henriette Andris
07721 / 9198-41

Starttermine
25. März 2024
23. September 2024

Dauer
28 Monate Vollzeit –
inkl. 4 Monate Betriebspraktikum

Teilzeit | Vollzeit | IHK-Zertifikat | W/BZ-Zertifikat

Industriemechaniker IHK (w/m/d)

Umschulung

Bildungsziel und Einsatzbereiche
Industriemechaniker sind überall dort tätig, wo industrielle Maschinen verwendet werden, das heißt sie sind in allen Branchen der Industrie vertreten. Sie stellen Geräteteile für Maschinen- und Produktionsanlagen her, richten sie ein oder bauen sie um. Sie organisieren und kontrollieren Produktionsabläufe und sorgen dafür, dass Maschinen und Fertigungsanlagen betriebsbereit sind. Die Wartung und Reparatur von Betriebsanlagen und technischen Systemen gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Inhalt
Kernqualifikation:
» Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
» Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
» Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
» Umweltschutz, betriebliche und technische Kommunikation
» Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
» Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
» Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
» Warten von Betriebsmitteln
» Steuerungstechnik

Berufsspezifische Fachqualifikation:
» Herstellen, Montieren und Demontieren von Bauteilen, Baugruppen und Systemen
» Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen
» Instandhalten von technischen Systemen
» Prüfungsvorbereitung in Theorie und Praxis Abschlussprüfung Teil 1 und Teil 2
» Aufbauen, Erweitern und Prüfen von elektronischen Komponenten der Steuerungstechnik
» Wirtschafts- und Sozialkunde
» Berufstheorie
» Betriebspraktikum

Grundlage ist die Richtlinie des Ausbildungsrahmenplanes, bzw. Rahmenlehrplanes des BIBB.

Voraussetzung
» Ausreichende Deutschkenntnisse
» Mindestalter von 21 Jahren zu Beginn der Maßnahme
» Keine Allergien gegen Öle, Kühl-, Schmier- und andere Hilfsstoffe

Außerdem sind folgende Eigenschaften von Vorteil:
» Hauptschulabschluss, andere Berufsausbildung und/oder mehrjährige Berufserfahrung
» Handwerkliches Geschick
» Interesse an Technik und technischen Prozessen
» Verständnis für mechanische Prozesse

Ansprechpartnerin
Henriette Andris
07721 / 9198-41

Teilzeit | Vollzeit | IHK-Zertifikat | W/BZ-Zertifikat

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ
» Abschlussprüfung Teil 1 und Teil 2 bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr

Abschluss
Facharbeiterabschluss der Industrie- und Handelskammer
(IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg)

Starttermine
25. März 2024
23. September 2024

Dauer
28 Monate Vollzeit –
inkl. 4 Monate Betriebspraktikum

Umschulung

Maschinen- und Anlagenführer IHK (w/m/d) Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ
» Abschlussprüfung bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr

Abschluss
Facharbeiterabschluss der Industrie- und Handelskammer
(IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg)

Bildungsziel und Einsatzbereiche
Maschinen- und Anlagenführer sind in der Metallindustrie und in der Kunststofftechnik tätig. Sie richten Maschinen und Anlagen ein, nehmen diese in Betrieb und bedienen sie. Weiterhin zählen auch Maschinenumrüstungen und die Instandhaltung zum Berufsbild.

Inhalt
Grundausbildung Metalltechnik
» Berufliche Grundbildung
» Zuordnen und Handhaben von Werk-, Betriebs- und Hilfsstoffen
» Betriebliche und technische Kommunikation
» Planen und vorbereiten von Arbeitsabläufen
» Prüfen
» Branchenspezifische Fertigungstechniken
» Steuerungs- und Regeltechnik
» Einrichten und Bedienen von Produktionsanlagen
» Steuern des Materialflusses

Fachausbildung CNC- und Kunststofftechnik
» Branchenspezifische Fertigugnstechniken
» Steuerungs- und Regeltechnik (CNC-Kurs)
» Einrichten und Bedienen von Produktionsanlagen
» Berufstheorie, Wirtschafts- und Sozialkunde
» Betriebliches Paktikum
Durchführen von qualitätssichernenden Maßnahmen, Steuern des Materialflusses, Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen, Branchenspezifische Fertigungstechniken, Warten und Inspizieren von Maschinen und Anlagen

Grundlage ist die Richtlinie des Ausbildungsrahmenplanes, bzw. Rahmenlehrplanes des BIBB.

Voraussetzung
» Ausreichende Deutschkenntnisse
» Mindestalter von 21 Jahren zu Beginn der Maßnahme
» Keine Allergien gegen Öle, Kühl-, Schmier- und andere Hilfsstoffe

Außerdem sind folgende Eigenschaften von Vorteil:
» Hauptschulabschluss, andere Berufsausbildung und/oder mehrjährige Berufserfahrung
» Handwerkliches Geschick
» Interesse an Technik und technischen Prozessen
» Verständnis für mechanische Prozesse

Ansprechpartnerin
Henriette Andris
07721 / 9198-41

Starttermine
25. März 2024
23. September 2024

Dauer
16 Monate Vollzeit –
inkl. 2 Monate Betriebspraktikum

Teilzeit | Vollzeit | IHK-Zertifikat | W/BZ-Zertifikat

Umschulung

Fachkraft für Metalltechnik Fachrichtung Zerspanungstechnik IHK (w/m/d)

Bildungsziel und Einsatzbereiche
Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Zerspanungstechnik stellen in Serien- oder Einzelfertigung Bauteile, bzw. funktionsfähige Baugruppen her, z. B. für den Maschinen- oder Fahrzeugbau. Dabei setzen sie konventionelle oder computergesteuerte Fräs-, Schleif- oder Drehmaschinen ein.

Inhalt
» Berufsbildung, Arbeit und Tarifrecht
» Aufbau und Organisaton des Ausbildungsbetriebes
» Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
» Umweltschutz
» Betriebliche und technische Kommunikation
» Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen
» Herstellen von Bauteilen
» Warten von Betriebsmitteln
» Steuerungstechnik
» Anschlagen, sichern und transportieren
» Montieren und Demontieren von Bauteilen und -gruppen
» Planen von Fertigungsprozessen
» Einrichten von Werkzeugmaschinen und Fertigungssystemen
» Herstellen von Werkstücken
» Überwachung und Optimierung von Fertigungsprozessen

Grundlage ist die Richtlinie des Ausbildungsrahmenplanes, bzw. Rahmenlehrplanes des BIBB.

Voraussetzung
» Ausreichende Deutschkenntnisse
» Mindestalter von 21 Jahren zu Beginn der Maßnahme
» Keine Allergien gegen Öle, Kühl-, Schmier- und andere Hilfsstoffe

Außerdem sind folgende Eigenschaften von Vorteil:
» Hauptschulabschluss, andere Berufsausbildung und/oder mehrjährige Berufserfahrung
» Handwerkliches Geschick
» Interesse an Technik und technischen Prozessen
» Verständnis für mechanische Prozesse

Ansprechpartnerin
Henriette Andris
07721 / 9198-41

Leistungen
» Berufsschule in der Gewerbeschule Villingen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ
» Zwischen- und Abschlussprüfung bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr

Abschluss
Facharbeiterabschluss der Industrie- und Handelskammer
(IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg)

Starttermine
25. März 2024
23. September 2024

Dauer
16 Monate Vollzeit –
inkl. 2 Monate Betriebspraktikum

Teilzeit | Vollzeit | IHK-Zertifikat | W/BZ-Zertifikat

Umschulung

Industrieelektriker IHK (w/m/d) Fachrichtung Betriebstechnik

Leistungen
» Berufsschule in der Gewerbeschule Schwenningen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ
» Zwischen- und Abschlussprüfung bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr

Abschluss
Facharbeiterabschluss der Industrie- und Handelskammer (IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg)

Starttermine
25. März 2024
23. September 2024

Dauer
16 Monate Vollzeit –
inkl. 2 Monate Betriebspraktikum

Bildungsziel und Einsatzbereiche

Industrieelektriker der Fachrichtung Betriebstechnik montieren elektrische Betriebsmittel und schließen sie an. Sie messen und analysieren elektrische Systeme und beurteilen deren Sicherheit. Sie kommen vor allem bei der Installation und der Inbetriebnahme elektrischer Systeme und Anlagen zum Einsatz und halten diese instand. Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die regelmäßige Wartung und Reparatur sowie ggf. Erweiterungsmontagetätigkeiten. Die fachkompetente Einschätzung aller sicherheitsrelevanten Komponenten zählt ebenfalls zum beruflichen Aufgabengebiet.

Inhalt

» Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
» Aufbau und Organisaton des Ausbildungsbetriebes
» Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
» Umweltschutz
» Betriebliche und technische Kommunikation
» Planen und Organisieren der Arbeit
» Bewerten der Arbeitsergebnisse
» Komponenten herstellen, Baugruppen montieren
» Leitungen und Betriebsmittel montieren und anschließen
» Schalt- und Steuerelemente integrieren, Funktionen prüfen, systematische Fehlersuche durchführen
» IT-Systeme installieren und konfigurieren
» Vorbereitung auf die Zwischenprüfung
» Energietechnische Anlagen und Geräte installieren, prüfen und Sicherheit beurteilen (davon Betriebspraktikum 240 Stunden)
» Anlagen in Betrieb nehmen und betreiben
» Anlagen und Systeme warten
» Vorbereitung auf die Abschlussprüfung

Grundlage ist die Richtlinie des Ausbildungsrahmenplanes bzw. Rahmenlehrplanes des BIBB.

Voraussetzung

» Ausreichende Deutsch- und Mathematikkenntnisse
» Mindestalter von 21 Jahren zu Beginn der Maßnahme
» Keine Allergien gegen Öle, Kühl-, Schmier- und andere Hilfsstoffe

Außerdem sind folgende Eigenschaften von Vorteil:
» Hauptschulabschluss, andere Berufsausbildung und/oder mehrjährige Berufserfahrung
» Handwerkliches Geschick
» Interesse an Technik und technischen Prozessen
» Verständnis für mechanische Prozesse

Ansprechpartnerin

Henriette Andris
07721 / 9198-41

Teilzeit	Vollzeit	IHK-Zertifikat	W/BZ-Zertifikat
○	✓	✓	✓

Qualifizierung zur Produktionsfachkraft CNC (w/m/d)

Umschulung

Bildungsziel und Einsatzbereiche

Produktionsfachkräfte CNC sind überall dort tätig, wo mit CNC-Maschinen gearbeitet wird. Sie bestücken und bedienen CNC-Bearbeitungsmaschinen nach Anweisungen, überwachen Fertigungsvorgänge und kontrollieren Prüfmaßnahmen an Werkstücken. Bei guten Leistungen ist nach 7 Monaten der Einstieg in die Umschulung zum Maschinen- und Anlagenführer IHK möglich.

Inhalt

Grundausbildung Metall- und CNC Technik

» Berufliche Grundbildung
» Zuordnen und Handhabung von Werk-, Betriebs- und Hilfsstoffen
» Betriebliche und Technische Kommunikation
» Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
» Messen und Prüfen
» Branchenspezifische Fertigungstechniken
» CNC-Grundlagen
» CNC-Vertiefung
» Fachtheorie

Voraussetzung

» Ausreichende Deutschkenntnisse
» Keine Allergien gegen Öle, Kühl-, Schmier- und andere Hilfsstoffe

Ansprechpartnerin

Henriette Andris
07721 / 9198-41

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr

Abschluss
W/BZ Teilnahme-Zertifikat

Starttermine
25. März 2024
23. September 2024

Dauer
9 Monate Vollzeit

Teilzeit	Vollzeit	IHK-Zertifikat	W/BZ-Zertifikat
○	✓	○	✓

Umschulung

Vorbereitungslehrgang auf die externe Prüfung zum Industriemechaniker IHK (w/m/d)

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ
» Abschlussprüfung Teil 1 und Teil 2 bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Unterrichtszeiten
Di + Do 17.00–20.00 Uhr
Sa 07.00–13.15 Uhr

Abschluss
Dieser Lehrgang bereitet auf die Teilnahme an der Externen Facharbeiterprüfung der Industrie- und Handelskammer (IHK) vor.

Bildungsziel und Einsatzbereiche
Industriemechaniker sind überall dort tätig, wo industrielle Maschinen verwendet werden. Sie stellen Geräteteile für Maschinen- und Produktionsanlagen her, richten sie ein oder bauen sie um.
Industriemechaniker organisieren und kontrollieren Produktionsabläufe und sorgen dafür, dass Maschinen und Fertigungsanlagen betriebsbereit sind. Die Wartung und Reparatur von Betriebsanlagen und technischen Systemen gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Inhalt
Gemeinsamen Kernqualifikationen
» Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
» Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
» Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
» Umweltschutz
» Anschlagen, Sichern und Transportieren
» Kundenorientierung
» Geschäftsprozesse und Qualitätssicherungssysteme im Einsatzgebiet
» Betriebliche und Technische Kommunikation
» Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
» Warten von Betriebsmitteln
» Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
» Steuerungstechnik

Berufsspezifische Fachqualifikationen
» Herstellen, Montieren und Demontieren von Bauteilen, Baugruppen und Systemen
» Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen
» Instandhalten von technischen Systemen
» Aufbauen, Erweitern und Prüfen von elektronischen Komponenten der Steuerungstechnik
» Berufstheorie
» Wirtschaftskunde

Grundlage ist die Richtlinie des Ausbildungsrahmenplanes, bzw. Rahmenlehrplanes des BIBB.

Voraussetzung
Zu Beginn des Kurses wird von der IHK geprüft, ob die Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussprüfung erfüllt werden.
» Ausreichende Deutschkenntnisse
» 36 Monate berufsspezifische Erfahrung im Betrieb vor der Weiterbildung
» Tätigkeit in einem Unternehmen der Metallindustrie

Ansprechpartnerin
Henriette Andris
07721 / 9198-41

Starttermine
26. März 2024
15. Oktober 2024

Dauer
27 Monate Teilzeit
(1.255 Unterrichtseinheiten)

Teilzeit | Vollzeit | IHK-Zertifikat | W/BZ-Zertifikat | AZAV

Vorbereitungslehrgang auf die externe Prüfung zum Maschinen- und Anlagenführer IHK (w/m/d) mit Schwerpunkt Metall / Kunststoff

Umschulung

Bildungsziel und Einsatzbereiche
Maschinen- und Anlagenführer sind im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Automatisierungstechnik tätig und bauen mechanische, elektrische und elektronische Komponenten zu komplexen Systemen zusammen.

Inhalt
» Zuordnen und Handhaben von Werk-, Betriebs- und Hilfsstoffen
» Betriebliche und technische Kommunikation
» Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
» Prüf- und Messtechniken anwenden
» Branchenspezifische Fertigungstechniken
» Steuerungs- und Regeltechnik
» Einrichten und Bedienen von Produktionsanlagen
» Steuern des Materialflusses
» Warten und Inspizieren von Maschinen und Anlagen
» Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen
» Wirtschafts- und Sozialkunde

Grundlage ist die Richtlinie des Ausbildungsrahmenplanes, bzw. Rahmenlehrplanes des BIBB.

Voraussetzung
Zu Beginn des Kurses wird von der IHK geprüft, ob die Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussprüfung erfüllt werden.
» Ausreichende Deutschkenntnisse
» 24 Monate berufsspezifische Erfahrung im Betrieb vor der Weiterbildung
» Tätigkeit in einem Unternehmen der Metall- oder Kunststoffindustrie

Ansprechpartnerin
Henriette Andris
07721 / 9198-41

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ
» Zwischen- und Abschlussprüfung bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Unterrichtszeiten
Di + Do 17.00–19.30 Uhr
Sa 08.00–12.00 Uhr

Abschluss
Dieser Lehrgang bereitet auf die Teilnahme an der Externen Facharbeiterprüfung der Industrie- und Handelskammer (IHK) vor.

Starttermine
16. Januar 2024
16. Juli 2024

Dauer
12 Monate Teilzeit
(462 Unterrichtseinheiten)

Teilzeit | Vollzeit | IHK-Zertifikat | W/BZ-Zertifikat | AZAV

Weiterbildung

Geprüfter Industrietechniker IHK (w/m/d) 20
Geprüfter Industriemeister Fachrichtung Metall IHK (w/m/d) – berufsbegleitend 22
W/BZ Ausbilderlehrgang (AdA/AEVO) IHK (w/m/d) 23
CNC - Vorbereitungslehrgang 24
CNC - Grundstufe 24
CNC - Aufbaustufe – CNC-Maschineneinrichter (w/m/d) 25
CNC-5-Achs Schwenkkurs Fräsen 25
Produktionsfachkraft CNC (w/m/d) 26
Grundlagen Robotik (Teach/in) 27
Elektrofachkraft für Facharbeiter in Metallberufen IHK (w/m/d) 28
Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten – Industrie (w/m/d) 29
SolidCAM für Ausbilder und Facharbeiter (w/m/d) 30
GPS-Normung für Konstrukteure – Ausbilder – Facharbeiter (w/m/d) 31

„Mit einer beruflichen Weiterbildung können Teilnehmer berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten erhalten, erweitern oder anpassen."

Unsere Angebote zur höheren Berufsbildung sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des W/BZ Bildungsangebots. Dazu gehören auch Seminare, Fachkurse und Zertifikatslehrgänge sowie Vorbereitungslehrgänge.

Während der gesamten Kurszeit lernen unsere Teilnehmer in einem modernen Umfeld an technisch einwandfreien Maschinen und mit neuesten Materialien. Unsere qualifizierten Lehrkräfte begleiten die Teilnehmer intensiv, um ein gleichbleibend hohes Niveau zu gewährleisten. Einige der Kurse können sowohl in Voll- als auch in Teilzeit, also berufsbegleitend, absolviert werden.

Ansprechpartnerin
Weiterbildung:

Henriette Andris

07721 / 9198-41
info@wbzgmbh.de

Geprüfter Industrietechniker IHK (w/m/d)

Weiterbildung

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ
» Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg)

Unterrichtszeiten
Fr 16.45–20.15 Uhr
Sa 08.00–14.00 Uhr

Der Unterricht besteht aus einer Kombination aus Präsenzzeiten im W/BZ (Wochenblöcke und Freitag/Samstag) und onlinegestützten Unterrichtssequenzen am Abend (bspw. über Microsoft Teams).

Abschluss
Geprüfter Industrietechniker IHK (w/m/d)

Bildungsziel und Einsatzbereiche
Geprüfte Industrietechniker (IHK) sind qualifiziert, in den Betrieben Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben zu übernehmen. Aufgrund der umfassenden Qualifikation sind geprüfte Industrietechniker im gesamten Produktionsablauf eines Unternehmens einsetzbar – von der Planung über die Durchführung, der Optimierung bis hin zur Qualitätssicherung können Industrietechniker eine herausragende Position innehaben. Ihre Flexibilität ist ein geschätztes Kriterium bei der Besetzung verantwortungsvoller Positionen in Unternehmen jeder Größenordnung, insbesondere aber in kleinen Betrieben und mittelständischen Unternehmen.

Inhalt
Lern- und Arbeitsmethodik
Fachrichtungsübergreifende Qualifikationen:
Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen, Kommunikation und Methoden
» Methodenkompetenz, Ideenfindung, Ideenbewertung und Problemlösung
» Betriebswirtschaftliche Grundlagen
» Arbeits-, Vertrags- und Produkthaftungsrecht, EU-Maschinenrichtlinien
» Interne und externe Kundenorientierung
» Unternehmenskultur und Umgangsformen, Globalisierung

Mathematik und Naturwissenschaften
» Technische Mathematik
» Physikalische Grundlagen
» Technische Mechanik

Technologie und Industrial Engineering
» Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik
» Werkstofftechnologie
» Mess- und Prüftechnik
» Grundlagen der Materialwirtschaft
» Technische Dokumentation und Qualitätssicherung
» Prozessautomatisierung
» Industrielle Informations- und Kommunikationsmedien

Anwendungskompetenz Maschinentechnik: Angewandte Konstruktion
» Konstruktionselemente
» CAD
» Festigkeitsberechnungen
» Maschinensicherheit
» Energieeffizienz
» Simulationsmethoden

Mechatronische Systeme
» Antriebstechnik
» Steuerungstechnik
» Regelungstechnik
» Messsysteme

Angewandte Fertigungs- und Automatisierungstechnik
» Fertigungsverfahren
» Fertigungsanlagen
» Robotic
» Inbetriebnahme
» Wartung und Instandhaltung

Voraussetzung
(1) Zur Prüfung im Prüfungsteil „Fachrichtungsübergreifende Qualifikationen" ist zugelassen, wer Folgendes nachweist:
» eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten gewerblich-technischen Ausbildungsberuf mit einer vorgeschriebenen Ausbildungszeit von mindestens drei Jahren, welcher der Fachrichtung Metall oder Elektrotechnik zugeordnet werden kann, oder
» eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten gewerblich-technischen Ausbildungsberuf mit einer vorgeschriebenen Ausbildungszeit von mindestens zwei Jahren, der der Fachrichtung Metall oder Elektrotechnik zugeordnet werden kann, und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis, oder
» eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis, oder
» den Erwerb von mindestens 60 ECTS-Punkten in einem Hochschulstudium mit technischem Schwerpunkt und eine mindestens zweijährige Berufspraxis, oder
» eine mindestens vierjährige Berufspraxis

(2) Zum Prüfungsteil „Anwendungskompetenz Maschinentechnik" ist zugelassen, wer Folgendes nachweist:
» das Ablegen des Prüfungsteils „Fachrichtungsübergreifende Qualifikationen", das nicht länger als fünf Jahre zurückliegt, und
» im in Absatz 1 Nummer 1 genannten Fall ein Jahr Berufspraxis, in den in Absatz 1 Nummer 2 bis 5 genannten Fällen jeweils mindestens ein weiteres Jahr Berufspraxis

(3) Zum Prüfungsteil „Projektarbeit und projektarbeitsbezogenes Fachgespräch" ist zugelassen, wer den erfolgreichen Abschluss der Prüfungsteile nach § 2 Absatz 1 Nummer 1 und 2, nachweist. Der Abschluss darf nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.

(4) Die Berufspraxis nach den Absätzen 1 und 2 soll wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Geprüften Industrietechnikers (IHK) oder einer Geprüften Industrietechnikerin (IHK) nach § 1 Absatz 2 aufweisen. Abweichend von den in den Absätzen 1 und 2 Nummer 2 genannten Voraussetzungen ist zur Prüfung ebenfalls zugelassen, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben zu haben, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Ansprechpartnerin
Henriette Andris
07721 / 9198-41

Starttermin
25. Oktober 2024
Wochenblöcke:
14.–18. Juli 2025
20.–24. Juli 2026

Dauer
24 Monate Teilzeit
(1.000 Unterrichtseinheiten)

Investition
€ 8.755,– (zzgl. € 380,- Schulungsunterlagen und IHK-Prüfungsgebühr)

Teilzeit	Vollzeit	IHK-Zertifikat	W/BZ-Zertifikat
✓		✓	✓

Weiterbildung

Geprüfter Industriemeister Fachrichtung Metall IHK (w/m/d) – berufsbegleitend

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ
» Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg)

Unterrichtszeiten
Fr 16.45–20.15 Uhr
Sa 08.00–14.00 Uhr

Der Unterricht besteht aus einer Kombination aus Präsenzzeiten im W/BZ (Wochenblöcke und Freitag/Samstag) und onlinegestützten Unterrichtssequenzen am Abend (bspw. über Microsoft Teams).

Abschluss
Geprüfter Industriemeister Fachrichtung Metall IHK (w/m/d)

Starttermine
21. Juni 2024
Wochenblöcke:
24.–28. Juni 2024
09.–13. Juni 2025
13.–17. April 2026

22. November 2024
Wochenblöcke:
02.–06. Juni 2025
27.–31. Juli 2026
05.–09. Oktober 2026

Dauer
24 Monate Teilzeit
(1.000 Unterrichtseinheiten)

Investition
€ 5.304,50 (zzgl. € 380,- Schulungsunterlagen und IHK-Prüfungsgebühr und Gebühr Ausbildereignung [AEVO])

Bildungsziel und Einsatzbereiche
Industriemeister in der Fachrichtung Metall übernehmen verantwortungsvolle Fach- und Führungsaufgaben in allen betrieblichen Funktionsbereichen der Metallindustrie oder verwandter Branchen. Sie bilden die Schnittstelle zwischen kaufmännischer Verwaltung und Produktion. Zwischen der Betriebsleitung und den Mitarbeitern sind Industriemeister als anerkannte Führungskraft dafür zuständig, dass die gesetzten Produktionsziele erfüllt werden.

Inhalt
Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen
» Rechtsbewusstes und betriebswirtschaftliches Handeln
» Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung
» Zusammenarbeit im Betrieb
» Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten
» Berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse

Handlungsspezifische Qualifikationen – Handlungsbereich Technik
» Betriebstechnik, Fertigungstechnik und Montagetechnik

Handlungsbereich Organisation
» Betriebliches Kostenwesen
» Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme
» Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz

Handlungsbereich Führung und Personal
» Personalführung, Personalentwicklung und Qualitätsmanagement

Voraussetzung
Im Prüfungsteil „Grundlegende Qualifikationen"
» eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der der Fachrichtung Metall zugeordnet werden kann oder
» eine mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis oder
» eine mindestens vierjährige einschlägige Berufspraxis

Im Prüfungsteil „Handlungsspezifische Qualifikationen"
» das Ablegen des Prüfungsteils „Grundlegende Qualifikation" und
» zusätzlich zu den oben genannten Praxiszeiten mindestens ein weiteres Jahr Berufspraxis. Die Berufspraxis soll wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Industriemeisters haben.
» AEVO (Ausbilder Eignungsprüfung) (muss vor Abschlussprüfung vorliegen und kann während der Weiterbildung im W/BZ erworben werden)

Ansprechpartnerin
Henriette Andris
07721 / 9198-41

Teilzeit	Vollzeit	IHK-Zertifikat	W/BZ-Zertifikat
✓	○	✓	✓

W/BZ Ausbilderlehrgang (AdA/AEVO) IHK (w/m/d)

Weiterbildung

In der Aus- und Weiterbildung ist die Ausbildereignungsprüfung (AEVO) unverzichtbar. Nach dem Berufsbildungsgesetz sind die Kompetenzen für die Ausbilder festgeschrieben.

Bildungsziel
Dieser Lehrgang bereitet auf die Prüfung nach der Ausbildereignungsverordnung vor. Es werden umfangreiche Kenntnisse zur Befähigung, die betriebliche Ausbildung durchzuführen vermittelt. Zudem werden weitere Qualifizierungsmaßnahmen erlernt, die dazu befähigen, die berufliche Weiterbildung didaktisch und methodisch qualifiziert durchzuführen. Der Lehrgang kann entweder in Voll- oder Teilzeit besucht werden.

Inhalt
» Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
» Ausbildung vorbereiten und bei der Erstellung von Auszubildenden mitwirken
» Ausbildung durchführen
» Ausbildung abschließen

Zielgruppe
Ausbilder in Betrieben, Dozenten oder Lehrbeauftragte in Schulungseinrichtungen, in der Erwachsenenbildung sowie anderweitig Beschäftige, die eine pädagogische Befähigung benötigen.

Ansprechpartnerin
Henriette Andris
07721 / 9198-41

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ
» Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg)

Unterrichtszeiten
Vollzeit: Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr

Teilzeit: Di + Do 18.00–21.15 Uhr
Sa 08.00–13.00 Uhr

Abschluss
IHK Ausbildungsberechtigung bzw. Teil IV der Meisterprüfung

Vollzeit
Termin
16.–27. September 2024

Dauer
10 Tage Vollzeit
(80 Unterrichtseinheiten)

Investition
€ 473,80
(zzgl. IHK-Prüfungsgebühr)

Teilzeit berufsbegleitend
Starttermine
12. März 2024
08. Oktober 2024

Dauer
2 Monate Teilzeit
(80 Unterrichtseinheiten)

Investition
€ 473,80
(zzgl. IHK-Prüfungsgebühr)

Teilzeit	Vollzeit	IHK-Zertifikat	W/BZ-Zertifikat
✓	✓	✓	○

CNC - Vorbereitungslehrgang

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr

Abschluss
W/BZ Teilnahme-Zertifikat

Termine
22. Januar–02. Februar 2024
14. August–27. August 2024

Dauer
2 Wochen Vollzeit
(90 Unterrichtseinheiten)

Investition
€ 844,50

Bildungsziel
Weiterbildung für industrielle Metallberufe zur Vorbereitung auf die CNC-Grundstufe

Inhalt
IT-Grundlagen
» Grundlagen des PC's
Tastatur, Drucker einrichten
» Betriebssystem Windows XP (Explorer)
Ordnerstruktur
» Arbeiten mit verschiedenen Windows-Office Programmen
MS Word
MS Excel
Dokumente als PDF speichern

Technische Kommunikation
» 3-Ansichten Schnittdarstellungen
» Darstellung und Bemaßung von Drehteilen (Freistiche)
» Darstellung und Bemaßung von Gewinden
» Allgemeintoleranzen
» Passungen
Einheitsbohrungen
Einheitswelle
» Form- und Lagetoleranzen
» Oberflächenangaben
Bearbeitete Flächen-Fräsen-Drehen
Rz / Ra

Messtechnik
» Grundlagen der Messtechnik
Messschieber, Bügelmessschraube, Lehren

Maschinentechnik
» Drehmaschine
Aufbau, Anwendungen, Koordinatensystem der Drehmaschine
» Fräsmaschine
Aufbau, Anwendungen, Koordinatensystem der Fräsmaschine

Voraussetzung
» Keine Allergien gegen Öle, Kühl-, Schmier- und andere Hilfsstoffe

CNC - Grundstufe

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr

Abschluss
W/BZ Teilnahme-Zertifikat

Termine
05. Februar–01. März 2024
19. August–13. September 2024

Dauer
4 Wochen Vollzeit
(180 Unterrichtseinheiten)

Investition
€ 1.688,99

Bildungsziel
Weiterbildung für industrielle Metallberufe. Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse über Funktion, Aufbau und Arbeitsweise von CNC-Maschinen und deren Programmierung, sowie die Handhabung der CNC-Fräs- und -Drehmaschine.

Inhalt
Bedienung der CNC-Fräs- und -Drehmaschine
» Rohteildefinition
» Werkzeugspannsysteme
» Datenübertragung über DNC-Betrieb
» Werkstücknullpunkt – Maschinennullpunkt

Programmieren am Programmierplatz
» CNC-Fräs- und -Drehprogramme erstellen
» Programmieren mit Zyklen
» Bohrzyklen / Kreistaschen / Rechtecktaschen

Externe Werkzeugvermessung
» Externe Vermessung an Zoller

Grundlagen der CNC-Technik
» Aufbau einer CNC-Maschine
» Koordinatensysteme
» Koordinatenachsen

Voraussetzung
» Berufserfahrung in einem industriellen Metallberuf oder CNC-Vorbereitungslehrgang
» Keine Allergien gegen Öle, Kühl-, Schmier- und andere Hilfsstoffe
» CNC-Vorbereitungskurs

Teilzeit	Vollzeit	IHK-Zertifikat	W/BZ-Zertifikat
○	✓	○	✓

CNC - Aufbaustufe
CNC-Maschineneinrichter (w/m/d)

Weiterbildung

Termine
04. März–03. Juni 2024
16. Sept.–10. Dezember 2024

Dauer
3 Monate Vollzeit
(540 Unterrichtseinheiten)

Investition
€ 5.066,98

Bildungsziel und Einsatzbereiche
CNC-Maschineneinrichter programmieren und rüsten CNC-Werkzeugmaschinen selbständig und bringen Produktionsaufträge bis zur Produktionsfreigabe.

Inhalt
Wiederholung CNC-Grundlagen
Spanende Fertigung
» Schneidstoffe und deren Einsatzgebiete
» verschiedene Wendeschneidplatten und deren Einsatz
» Spanleitstufen

Programmierung der Dreh- und Fräsmaschine
» DMG 5 Achs Fräsmaschine
» Traub TNA300

Programmiertechniken
» CAM Programmierplatz
» angetriebene Werkzeuge
» Unterprogrammtechnik
» Programmteil-Wiederholung
» Polarkoordination
» Punktetabelle
» Musterdefinition
» SL-Zyklen
» FK-Programmierung
» Fasen und Abzeilen

Werkzeugvermessung
» externe Vermessung an Zoller
» interne Vermessung in der Maschine
» automatische Werkzeugkorrekturen

Schwenkbearbeitung
» Schwenken mit einem Raumwinkel
» CAD Import
» 5 Achsbearbeitung

Werkstücknullpunkte
» Setzen mit Kantentaster
» Setzen mit 3-D Taster

Arbeiten an der CNC-Maschine
» CNC-Maschine rüsten, einfahren und überwachen

Ansprechpartnerin
Henriette Andris
07721 / 9198-41

CNC-5-Achs Schwenkkurs Fräsen

Termine
08.–12. Januar 2024
04.–10. Juni 2024
11.–17. Dezember 2024

Dauer
5 Tage Vollzeit
(45 Unterrichtseinheiten)

Investition
€ 1.100,-

Inhalt
Grundlagen in der Schwenkbearbeitung
» Bearbeitungsebene - Schwenken
» Koordidatenachsen - Koordinatensysteme 5-Achs-Bearbeitung
» Sicherheitsposition bei Bearbeitungen
» Nullpunktverschiebung
» Schwenken mit Achswinkel
» Schwenken mit Raumwinkel
» Schwenken mit mehreren Raumwinkeln

Programme erstellen am Programmierplatz
» Struktur und Aufbau in Schwenkprogrammen
» Erstellen von Musterprogrammen mit PLANE-SPATIAL
» Programmerstellung mit Unterprogrammen
» Programmerstellung mit Bearbeitungszyklen
» Programmoptimierung mit Simulation

Praxis an der 5-Achs-Fräsmaschine
» Selbständiges Üben der erlernten Fähigkeiten
» Programmieren an der Maschine
» Werkstücke in einer Aufspannung bearbeiten

Allgemeine Informationen zu den CNC-Weiterbildungen

Voraussetzung
» Berufserfahrung in einem industriellen Metallberuf
» Modul CNC-Grundstufe oder vergleichbare Kenntnisse
» Keine Allergien gegen Öle, Kühl-, Schmier- und andere Hilfsstoffe

Teilzeit	Vollzeit	IHK-Zertifikat	W/BZ-Zertifikat
○	✓	○	✓

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr

Abschluss
W/BZ Teilnahme-Zertifikat

Weiterbildung

Produktionsfachkraft CNC (w/m/d)

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr

Abschluss
W/BZ Teilnahme-Zertifikat

Starttermine
25. März 2024
23. September 2024

Dauer
9 Monate Vollzeit

Bildungsziel und Einsatzbereiche
Produktionsfachkräfte CNC sind überall dort tätig, wo mit CNC-Maschinen gearbeitet wird. Sie bestücken und bedienen CNC-Bearbeitungsmaschinen nach Anweisungen, überwachen Fertigungsvorgänge und kontrollieren Prüfmaßnahmen an Werkstücken. Bei guten Leistungen ist nach 7 Monaten ein Einstieg in die Umschulung zum Maschinen- und Anlagenführer IHK möglich.

Inhalt
Grundausbildung Metall- und CNC Technik
» Berufliche Grundbildung
» Zuordnen und Handhabung von Werk-, Betriebs- und Hilfsstoffen
» Betriebliche und Technische Kommunikation
» Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
» Messen und Prüfen
» Branchenspezifische Fertigungstechniken
» CNC-Grundlagen
» CNC-Vertiefung
» Fachtheorie

Voraussetzung
» Ausreichende Deutschkenntnisse
» Keine Allergien gegen Öle, Kühl-, Schmier- und andere Hilfsstoffe

Ansprechpartnerin
Henriette Andris
07721 / 9198-41

Teilzeit	Vollzeit	IHK-Zertifikat	W/BZ-Zertifikat
○	✓	○	✓

Grundlagen Robotik (Teach/in)

Weiterbildung

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ

Unterrichtszeiten
Vollzeit: Mo–Fr 08.00–15.00 Uhr
Teilzeit: Mo + Mi 16.30–19.45 Uhr

Abschluss
W/BZ Zertifikat „Robotertechnik"

Bildungsziel und Einsatzbereiche
Roboter sind ein wichtiger Bestandteil der Industrie. Dementsprechend steigt der Bedarf an Robotikspezialisten. In unserer Weiterbildung „Grundlagen der Robotik" werden Grundlagen und umfangreiche Kenntnisse und Fähigkeiten zur Teach/in Programmierung für Einrichter, Bediener, Meister und Schichtführer vermittelt. Mit diesem umfassenden Know-how eröffnen sich den Teilnehmern aussichtsreiche Perspektiven in Großunternehmen sowie klein- und mittelständigen Unternehmen aller Branchen.

Inhalt
Theoretischer Teil
» Aufbau von Industrieroboter
» Motorengrundlagen
» Regelungsgrundlagen
» Koordinatensysteme, Achsen
» Kinematik Grundlagen

Praktischer Teil
» Praxis Teil 1
» Praxis Teil 2

Zielgruppe
» Anlagenführer, Techniker, Meister, Schichtführer

Ansprechpartnerin
Sanja Kayan
07721 / 9198-22

Vollzeit
Termine
19.–21. Februar 2024
07.–09. Oktober 2024

Dauer
24 Unterrichtseinheiten
(davon 16 UE Theorie, 8 UE Praxis)

Investition
€ 659,20

Teilzeit berufsbegleitend
Termine
04.–20. März 2024
04.–20. November 2024

Dauer
24 Unterrichtseinheiten
(davon 16 UE Theorie, 8 UE Praxis)

Investition
€ 659,20

Teilzeit	Vollzeit	IHK-Zertifikat	W/BZ-Zertifikat
✓	✓	○	✓

Weiterbildung

Elektrofachkraft für Facharbeiter in Metallberufen IHK (w/m/d)

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ

Unterrichtszeiten
Fr 14.00–18.45 Uhr
Sa 07.30–14.30 Uhr
Wochenblöcke:
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Abschluss
Elektrofachkraft Industrie (TAC) mit dem IHK-Zertifikat der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg

Termine
20. Jan–22. Juli 2024
Wochenblöcke:
13.–17.03., 19.–23.06.2024

01. Sept.–17. Februar 2025
Wochenblöcke:
09–13.10.2024
08.–12.01.2025

Dauer
384 Unterrichtseinheiten

Investition
€ 3.630,85 (zzgl. € 130,- Schulungsunterlagen und IHK-Prüfungsgebühr)

Bildungsziel und Einsatzbereiche

Nach bestandener Prüfung besitzen die Teilnehmer die Qualifikation, in Industriebetrieben die Tätigkeit als Elektrofachkraft (nach DGUV, Vorschrift 3) eigenverantwortlich auszuüben. Sie sind mit allen notwendigen Sicherheitsvorschriften vertraut und in der Lage, mögliche Gefahren an elektrischen Anlagen und Geräten professionell zu erkennen und entsprechend zu handeln. Mit dem erlangten Wissen werden die Teilnehmer zum professionellen Ansprechpartner in Sachen Unfallverhütung.

Inhalt

Theorie

» Grundlagen der Elektrotechnik
» Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Betriebssicherheitsverordnung
» Fachbezogene Schutzbestimmungen
» Prüfungen an ortsfesten und ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln
» Berechnungen zu Strom, Spannung und Widerstand

Praxis

» Fehlersuche in elektrischen Anlagen, Industriemaschinen und Betriebsmitteln
» Aufbau, Wartung und Instandhaltung elektrischer Geräte, Anlagen und Maschinen
» Energieverteilungssysteme, Potenzialausgleich im Gebäude, Schutzklassen
» Errichten von Niederspannungsanlagen – Grundlagen der DIN VDE 0100
» Erstellen von Messprotokollen nach DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung)

VDE 0100 Teil 600, VDE 0113 und VDE 0701/0702

» Fachgerechte Sicherheitsbeurteilung elektrischer Anlagen
» Gefahrenbeurteilung in Büros und Produktionsanlagen
» Elektrotechnische betriebsspezifische Anforderungen
» Maschinensteuerungen programmieren

Voraussetzung

» Facharbeiter mit einer abgeschlossenen Mindestausbildung von 3,5 Jahren in einem anerkannten gewerblich-technischen Metallberuf

Ansprechpartnerin

Kayan Sanja
07721 / 9198-22

Teilzeit | Vollzeit | IHK-Zertifikat | W/BZ-Zertifikat

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten – Industrie (w/m/d)

Weiterbildung

Bildungsziel und Einsatzbereiche

Die Teilnehmer werden im Sinne § 2 der BGV A3 und BGG 944 zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten" qualifiziert. Sie erhalten Fachkenntnisse und Fertigkeiten im speziellen Aufgabengebiet. Danach dürfen sie festgelegte elektrotechnische Arbeiten in Industriebetrieben eigenverantwortlich durchführen.

Inhalt

» Grundlagen der Elektrotechnik
» Gefahren und Wirkungen des elektrischen Stromes auf Menschen, Tiere und Sachen
» Schutzmaßnahmen gegen direktes und indirektes Berühren
» Prüfung der Schutzmaßnahmen
» Maßnahmen zur Unfallverhütung bei Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln
» Grundlagen Erste Hilfe
» Verantwortung (Fach- und Führungsverantwortung)
» Betriebsspezifische, elektrotechnische Anforderungen
» Elektrische Betriebsmittel
» Einfache Schaltpläne lesen und erstellen
» Herstellen von Anschlüssen (z. B. an Motoren, Schaltern, u. a.)
» Aufbau von Schaltungen auf Montagetafeln
» Umgang mit Messgeräten, einschl. Messübungen
» Prüfung: Erst- und Wiederholungsprüfungen

Voraussetzung

» Abgeschlossene Berufsausbildung oder eine gleichwertige berufliche Tätigkeit

Ansprechpartnerin

Kayan Sanja
07721 / 9198-22

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ

Unterrichtszeiten
Fr 14.00–18.45 Uhr
Sa 07.30 –14.30 Uhr

Abschluss
W/BZ Zertifikat „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten – Industrie"

Termine
20. Januar–06. März 2024
01. Sept.–14. Oktober 2024

Dauer
96 Unterrichtseinheiten

Investition
€ 907,72
(zzgl. € 50,- Schulungsunterlagen)

Teilzeit | Vollzeit | IHK-Zertifikat | W/BZ-Zertifikat

Weiterbildung

SolidCAM
für Ausbilder und Facharbeiter (w/m/d)

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Abschluss
Trägerzertifikat W/BZ

Starttermine
24. Juni 2024
09. September 2024

Dauer
5 Tage Vollzeit
(45 Unterrichtseinheiten)

Investition
€ 1.100,- (inkl. Lernmittel)

Bildungsziel
SolidCAM ist ein wichtiger Bestandteil in der CNC-Bearbeitung und somit ein sehr wichtiger Bestandteil der Industrie. Die klassische CNC-Bearbeitung wird mehr und mehr durch die CAM-Anwendungen abgelöst.
In unserer Weiterbildung „SolidCAM für Ausbilder und Facharbeiter" werden Grundlagen und umfangreiche Kenntnisse und Fähigkeiten zur 2,5 D Frästechnologie, 4-Achsbearbeitung sowie 5-Achsbearbeitung vermittelt.
Mit diesen Kenntnissen eröffnen sich den Teilnehmern aussichtsreiche Perspektiven in Großunternehmen sowie klein- und mittelständische Unternehmen im Bereich Automatisierte Zerspanung.

Inhalt
Theoretischer Teil
SolidWorks
» SolidWorks Benutzeroberfläche
» Einführung in das Skizzieren
» Bemaßungen hinzufügen
» Erstellen einfacher/komplexer Geometrien mithilfe von Features
» Verwendung von Rotations-Features
» Baugruppenmodellierung
» Zeichnungsableitung
SolidCAM
» Grundlagen für das Arbeiten mit SolidCAM
» CAM-Teil Definition
» 2,5 D Fräsbearbeitungen
» 4-Achsbearbeitung
» 5-Achsbearbeitung
» Toolboxzyklen
» Versatzflächenjobs
» Automatische Feature Erkennung
Praktischer Teil
» Einweisung in die Maschinensteuerung (Haidenhain, Fanuc)
» Praxisübungen an den Maschinen anhand der Übungsteile im Theorieteil

Zielgruppe
» Ausbilder für Metallberufe
» Facharbeiter in Metallberufen

Ansprechpartnerin
Kayan Sanja
07721 / 9198-22

Teilzeit	Vollzeit	IHK-Zertifikat	W/BZ-Zertifikat
○	✓	○	✓

GPS-Normung
für Konstrukteure – Ausbilder – Facharbeiter (w/m/d)

Weiterbildung

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Abschluss
Trägerzertifikat W/BZ

Starttermine
14. Februar 2024
11. November 2024

Dauer
3 Tage Vollzeit
(27 Unterrichtseinheiten)

Investition
€ 720,- (inkl. Lernmittel)

Bildungsziel
Eine technische Zeichnung muss vollständig und eindeutig sein. Nur so ist sichergestellt, dass ein Produkt seinen funktionellen Anforderungen gerecht wird und spätere Änderungen des Produkts oder Reklamationen vermieden werden.
In dieser GPS-Normung Schulung erlernen Teilnehmer systematisch praxisgerechtes Basiswissen zur Form und Lagetoleranzen. Nach Durchführung der Schulung sind sie in der Lage, die Symboliken der geometrischen Tolerierung sicher anzuwenden und damit die Qualität ihrer Zeichnungen zu verbessern.

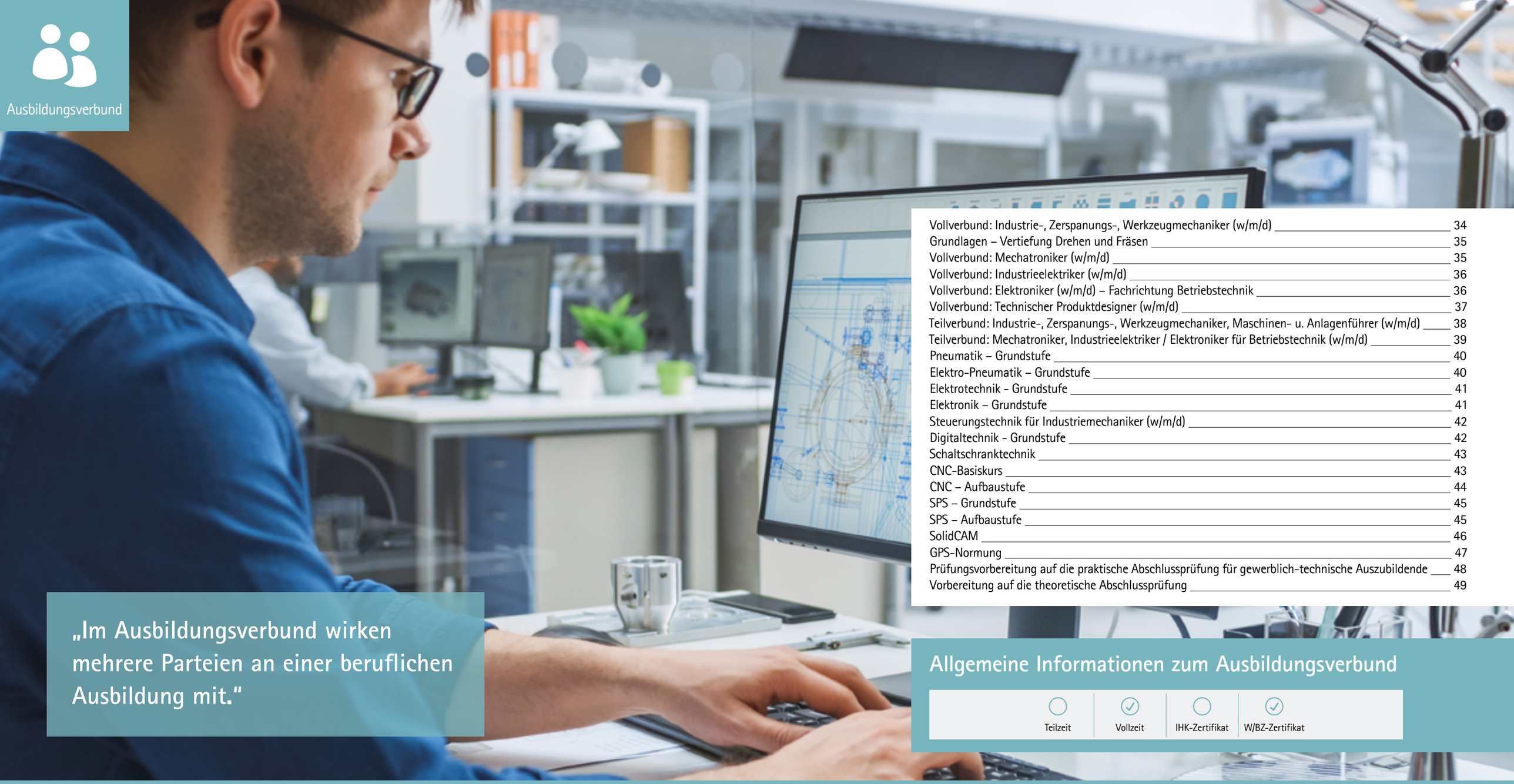
Inhalt
» Tolerierungsgründe und Tolerierungsgrundsätze
» Normenanforderungen, ISO 14638, ISO 8015, ISO 14405, DIN 7167
» ISO GPS-System (ISO 14638)
» ISO GPS-Normen, Geometrische Produktspezifikation (GPS)
» Wichtige Grundsätze der aktuellen ISO 8015
» Normenzusammenhang
» Tolerierungsgrundsätze (ISO 8015, ISO 14405, DIN 7167)
» Unabhängigkeitsprinzip und Hüllprinzip

Zielgruppe
» Ausbilder für Metallberufe
» Facharbeiter in Metallberufen

Ansprechpartnerin
Kayan Sanja
07721 / 9198-22

Teilzeit	Vollzeit	IHK-Zertifikat	W/BZ-Zertifikat
○	✓	○	✓

Ausbildungsverbund



„Im Ausbildungsverbund wirken mehrere Parteien an einer beruflichen Ausbildung mit."

Vollverbund: Industrie-, Zerspanungs-, Werkzeugmechaniker (w/m/d) 34
Grundlagen – Vertiefung Drehen und Fräsen 35
Vollverbund: Mechatroniker (w/m/d) 35
Vollverbund: Industrieelektriker (w/m/d) 36
Vollverbund: Elektroniker (w/m/d) – Fachrichtung Betriebstechnik 36
Vollverbund: Technischer Produktdesigner (w/m/d) 37
Teilverbund: Industrie-, Zerspanungs-, Werkzeugmechaniker, Maschinen- u. Anlagenführer (w/m/d) 38
Teilverbund: Mechatroniker, Industrieelektriker / Elektroniker für Betriebstechnik (w/m/d) 39
Pneumatik – Grundstufe 40
Elektro-Pneumatik – Grundstufe 40
Elektrotechnik - Grundstufe 41
Elektronik – Grundstufe 41
Steuerungstechnik für Industriemechaniker (w/m/d) 42
Digitaltechnik - Grundstufe 42
Schaltschranktechnik 43
CNC-Basiskurs 43
CNC – Aufbaustufe 44
SPS – Grundstufe 45
SPS – Aufbaustufe 45
SolidCAM 46
GPS-Normung 47
Prüfungsvorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung für gewerblich-technische Auszubildende 48
Vorbereitung auf die theoretische Abschlussprüfung 49

Allgemeine Informationen zum Ausbildungsverbund

Teilzeit	Vollzeit	IHK-Zertifikat	W/BZ-Zertifikat
○	✓	○	✓

Neben dem Winkler Bildungszentrum sind verschiedene Unternehmen und Institutionen Ausbildungspartner der Teilnehmer.
Fehlt Personal, Platz oder die technische Ausstattung in einem Unternehmen wird die berufliche Ausbildung oder Teile davon im W/BZ absolviert. Vorab besprechen wir mit den Stamm-Ausbildungsbetrieben die zu vermittelnden Inhalte und die weiteren Rahmenbedingungen.

Zielgruppe
Gewerblich-technische Auszubildende

Leistungen
» Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im W/BZ

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Preise gültig bis 31. August des jeweiligen Jahres.

Ansprechpartnerin Ausbildungsverbund:

Melanie Eigendorf

07721 / 9198-70
info@wbzgmbh.de

Ausbildungsverbund

Vollverbund: Industrie-, Zerspanungs-, Werkzeugmechaniker (w/m/d)

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr
Fachkurse Unterrichtszeiten
Mo-Fr 07.30-15.45 Uhr

Investition Industriemechaniker
Vollverbund (16 Monate)
Gesamtkosten: **€ 14.592,–**
Ratenzahlung (30 Monate):
€ 486,40 pro Monat

Investition Zerspanungsmechaniker
Vollverbund (16 Monate)
Gesamtkosten: **€ 14.592,–**
Ratenzahlung (30 Monate):
€ 486,40 pro Monat

Investition Werkzeugmechaniker
Vollverbund (14 Monate)
Gesamtkosten: **€ 12.768,–**
Ratenzahlung (30 Monate):
€ 425,60 pro Monat

1. Ausbildungsjahr

Metallgrundlagen / Praktische Ausbildung
» Zeichnungslesen
» Anreißen, Körnen, Feilen
» Bohren, Reiben, Senken
» Gewindebohren, Gewindeschneiden
» Umgang mit Messwerkzeugen
» Einführung Drehen/Fräsen, einfache Dreh- und Fräsübungen an konventionellen Maschinen
» Arbeitsschutz

Grundlehrgang Drehen und Fräsen an konventionellen Maschinen
» Drehen Grundlehrgang
» Fräsen Grundlehrgang

Vertiefung Drehen und Fräsen
» Herstellen und Montage einfacher Baugruppen
» Komplexe Projektarbeit - nach Zeichnung fertigen
» Qualitätssicherung, Messtechnik
» Projekt an NC-Maschinen
» Theoretische Ausbildung

Fachunterricht zu den genannten Ausbildungsinhalten, Unterstützung der Auszubildenden bei Klassenarbeiten der Berufsschule, regelmäßige Leistungskontrollen

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Industriemechaniker

2. Ausbildungsjahr
September: CNC-Basiskurs
Oktober: E-Technik
Dezember: Pneumatik
Januar: E-Pneumatik
Feb.-März: Vorbereitung und Durchführung Abschlussprüfung Teil 1

3. Ausbildungsjahr
Juni: Steuerungstechnik

4. Ausbildungsjahr
Oktober: Prüfungsvorbereitung Theorie
Nov.-Jan.: Prüfungsvorbereitung und Abschlussprüfung Teil 2 (PAL) (Fachrichtung: Feingerätebau)

Zerspanungsmechaniker

2. Ausbildungsjahr
September: CNC-Basiskurs
Oktober: Prüfungsvorbereitung der AP Teil 1 Elektrotechnik
November: Prüfungsvorbereitung AP Teil 1
Dezember: Pneumatik
Feb.-März: Vorbereitung und Durchführung Abschlussprüfung Teil 1

4. Ausbildungsjahr
Oktober: Prüfungsvorbereitung Theorie
Nov.-Jan.: Vorbereitung und Durchführung Abschlussprüfung Teil 2 (PAL) (Fachrichtung: Dreh- und Frästechnik)

Werkzeugmechaniker

2. Ausbildungsjahr
September: CNC-Basiskurs
Dezember: Pneumatik
Feb.-März: Vorbereitung und Durchführung Abschlussprüfung Teil 1

Grundlagen – Vertiefung Drehen und Fräsen

Ausbildungsverbund

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr

Investition
€ 945,– pro Monat
(inkl. Lernmittel)

Starttermine Grundlehrgang
ab 01. Februar 2024
ab 14. Oktober 2024

Starttermin Vertiefung
ab 02. Mai 2024

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Bildungsziel
Grundlagen, Vertiefung Drehen und Fräsen an konventionellen Maschinen und NC-Maschinen

Inhalt

Drehen und Fräsen Grundlehrgang (3 Monate)
Anwenden von verschiedenen Drehverfahren, Benutzung verschiedener Werkzeuge, Praxisorientierter Theorieunterricht (z. B. Drehzahl und Vorschubberechnung), Verfestigung der gelernten Inhalte durch Projektarbeit Drehen.
Anwenden von verschiedenen Fräsverfahren, Benutzung verschiedener Werkzeuge, Praxisorientierter Theorieunterricht (z. B. Drehzahl und Vorschubberechnung), Verfestigung der gelernten Inhalte durch Projektarbeit Fräsen

Vertiefung Drehen und Fräsen (3 Monate)
» Herstellen und Montage einfacher Baugruppen
» Komplexe Projektarbeit - nach Zeichnung fertigen
» Qualitätssicherung, Messtechnik
» Projekt an NC-Maschinen

Fachunterricht zu den genannten Ausbildungsinhalten, Unterstützung der Auszubildenden bei Klassenarbeiten der Berufsschule, regelmäßige Leistungskontrollen

Vollverbund: Mechatroniker (w/m/d)

1. Ausbildungsjahr

Mechanische Grundausbildung / Praktische Ausbildung
» Zeichnungslesen
» Anreißen, Körnen, Feilen
» Bohren, Reiben, Senken
» Gewindebohren, Gewindeschneiden
» Umgang mit Messwerkzeugen

Grundlehrgang Drehen und Fräsen an konventionellen Maschinen
» Drehen Grundlehrgang
» Fräsen Grundlehrgang

Vertiefung Drehen und Fräsen an NC-Maschinen
» Herstellen und Montage einfacher Baugruppen
» Qualitätssicherung, Messtechnik

Elektronik
» Grundstufe Elektrotechnik
» Grundstufe Pneumatik
» Grundstufe Elektronik

2. Ausbildungsjahr
Oktober: Digitaltechnik
November: Schaltschranktechnik
Dezember: SPS-Grundstufe
Januar: E-Pneumatik
Februar: Prüfungsvorbereitung AP Teil 1
März: Vorbereitung und Abschlussprüfung Teil 1
Juli: CNC-Basiskurs

3. Ausbildungsjahr
September: SPS-Aufbaustufe
Februar: Robotik

4. Ausbildungsjahr
Oktober: Prüfungsvorbereitung Theorie
Nov.–Jan.: Vorbereitung und Abschlussprüfung Teil 2 PAL

Fachunterricht zu den genannten Ausbildungsinhalten, Unterstützung der Auszubildenden bei Klassenarbeiten der Berufsschule, regelmäßige Leistungskontrollen

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr
Fachkurse Unterrichtszeiten
Mo-Fr 07.30-15.45 Uhr

Investition
Vollverbund (16 Monate)
Gesamtkosten: **€ 15.200,–**
Ratenzahlung (30 Monate):
€ 506,70 pro Monat

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Ausbildungsverbund

Vollverbund: Industrieelektriker (w/m/d)

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr
Fachkurse Unterrichtszeiten
Mo-Fr 07.30-15.45 Uhr

Investition
Vollverbund (13 Monate)
Gesamtkosten: **€ 12.740,–**
Ratenzahlung (20 Monate):
€ 637,– pro Monat

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

1. Ausbildungsjahr September – Mai

Elektrische Installationen planen und ausführen Technische Auftragsanalyse
» Grundlagen Metall
» Grundstufe Elektrotechnik
» Elektrische Installation
» VPS
» VDE

Grundlehrgang Drehen und Fräsen an konventionellen Maschinen
» Drehen Grundlehrgang
» Fräsen Grundlehrgang

2. Ausbildungsjahr

November: Schaltschranktechnik
Januar: E-Pneumatik
Mai: Prüfungsvorbereitung und Durchführung Abschlussprüfung

Fachunterricht zu den genannten Ausbildungsinhalten, Unterstützung der Auszubildenden bei Klassenarbeiten der Berufsschule, regelmäßige Leistungskontrollen

Vollverbund: Elektroniker (w/m/d) – Fachrichtung Betriebstechnik

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr
Fachkurse Unterrichtszeiten
Mo-Fr 07.30-15.45 Uhr

Investition
Vollverbund (16 Monate)
Gesamtkosten: **€ 15.680,–**
Ratenzahlung (30 Monate):
€ 522.67,–

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

1. Ausbildungsjahr

Elektronische Grundausbildung
» Grundlagen Metall
» Grundstufe Elektrotechnik
» Elektrische Installation
» VPS
» VDE

2. Ausbildungsjahr

Oktober: Digitaltechnik
Dezember: SPS-Grundstufe
Januar: E-Pneumatik
Februar: Prüfungsvorbereitung AP Teil 1
März: Vorbereitung und Durchführung AP Teil 1

3. Ausbildungsjahr

September: Elektrische Antriebe
Dezember: Gebäudetechnik
Februar: Robotik
März: Alternative Energien

4. Ausbildungsjahr

Oktober: Prüfungsvorbereitung AP Teil 2
Nov.-Dez.: Prüfungsvorbereitung und Durchführung AP Teil 2

Fachunterricht zu den genannten Ausbildungsinhalten, Unterstützung der Auszubildenden bei Klassenarbeiten der Berufsschule, regelmäßige Leistungskontrollen

Vollverbund: Technischer Produktdesigner (w/m/d)

Ausbildungsverbund

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr
Fachkurse Unterrichtszeiten
Mo-Fr 07.30-15.45 Uhr

Investition
Vollverbund (21 Monate)
Gesamtkosten: **€ 16.782**

Ratenzahlung (30 Monate):
€ 559,40 pro Monat

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Bildungsziel

Einführung Metallgrundlagen, Drehen und Fräsen

Inhalte

1. Ausbildungsjahr

11 Monate (Vollverbund)

Grundausbildung Technische Kommunikation
» Erstellen und Anwenden technischer Dokumente
» Ausführen von Berechnungen

Metallgrundausbildung
» Metallbearbeitung von Hand
» Grundausbildung im maschinellen Spanen, Unterscheiden von Fertigungsverfahren
» Montagetechnik
» Beurteilen von Werk- und Hilfsstoffen
» Wärmebehandlung von Metall

CAD 3D / Technische Kommunikation
» Rechner gestützt konstruieren / Anwenden von technischen Dokumenten
» Entwerfen, ausarbeiten und berechnen von Bauteilen und Baugruppen / Technische Kommunikation
» Beurteilen von Werk- und Hilfsstoffen
» Detaillierung / Projektarbeiten

2. Ausbildungsjahr

» Fachausbildung Technische Kommunikation
» Vorbereitung Abschlussprüfung Teil 1
» Projektarbeit

3. Ausbildungsjahr

Oktober: Elektrotechnik
Dezember: Pneumatik
Januar: Elektro-Pneumatik

4. Ausbildungsjahr

Oktober: Vorbereitung theoretische Abschlussprüfung
Januar: Vorbereitung Abschlussprüfung Teil 2

Fachunterricht zu den genannten Ausbildungsinhalten, Unterstützung der Auszubildenden bei Klassenarbeiten der Berufsschule, regelmäßige Leistungskontrolle

Ausbildungsverbund

Teilverbund: Industrie-, Zerspanungs-, Werkzeugmechaniker, Maschinen- u. Anlagenführer (w/m/d)

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr
Fachkurse Unterrichtszeiten
Mo-Fr 07.30-15.45 Uhr

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Bildungsziel
Einführung Metallgrundlagen, Drehen und Fräsen

Inhalt
Metallgrundlagen/Praktische Ausbildung (3 Monate)
» Zeichnungslesen
» Anreißen, Körnen, Feilen
» Bohren, Reiben, Senken
» Gewindebohren, Gewindeschneiden
» Umgang mit Messwerkzeugen
» Einführung Drehen/Fräsen, einfache Dreh- und Fräsübungen an konventionellen Maschinen
» Arbeitsschutz

Grundstufe Drehen und Fräsen an konventionellen Maschinen (6 Monate)
» Inhalte der dreimonatigen Ausbildung
» Drehen Grundlehrgang
Anwenden von verschiedenen Drehverfahren, Benutzung verschiedener Werkzeuge, Praxisorientierter Theorieunterricht (z. B. Drehzahl und Vorschubberechnung), Verfestigung der gelernten Inhalte durch Projektarbeit Drehen
» Fräsen Grundlehrgang
Anwenden von verschiedenen Fräsverfahren, Benutzung verschiedener Werkzeuge, Praxisorientierter Theorieunterricht (z. B. Drehzahl und Vorschubberechnung), Verfestigung der gelernten Inhalte durch Projektarbeit Fräsen

Fachunterricht zu den genannten Ausbildungsinhalten, Unterstützung der Auszubildenden bei Klassenarbeiten der Berufsschule, regelmäßige Leistungskontrollen

Industriemechaniker
Investition
Teilverbund (3 oder 6 Monate)
€ 945,– pro Monat

Zerspanungsmechaniker
Investition
Teilverbund (3 oder 6 Monate)
€ 945,– pro Monat

Werkzeugmechaniker
Investition
Teilverbund (3 oder 6 Monate)
€ 945,– pro Monat

Maschinen- und Anlagenführer
Investition
Teilverbund (3 oder 6 Monate)
€ 945,– pro Monat

Teilverbund: Mechatroniker, Industrieelektriker / Elektroniker für Betriebstechnik (w/m/d)

Ausbildungsverbund

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr
Fachkurse Unterrichtszeiten
Mo-Fr 07.30-15.45 Uhr

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Bildungsziel
Einführung Metallgrundlagen, Grundlagen/Vertiefung Drehen und Fräsen mit Grundstufe im Elektronikbereich, Regel- und Steuerungstechnik

Inhalt Mechatroniker
Metallgrundlagen/Praktische Ausbildung (3 Monate)
» Zeichnungslesen
» Anreißen, Körnen, Feilen
» Bohren, Reiben, Senken
» Gewindebohren, Gewindeschneiden
» Umgang mit Messwerkzeugen
» Einführung Drehen/Fräsen, einfache Dreh- und Fräsübungen an konventionellen Maschinen

Grundstufe Drehen und Fräsen an konventionellen Maschinen (6 Monate)
» Drehen Grundlehrgang
» Fräsen Grundlehrgang
» Grundstufe Elektrotechnik

Inhalt Industrieelektriker, Elektroniker Betriebstechnik
Metall-, Elektronik/Praktische Ausbildung (3 Monate)
» Grundlagen Metall (6 Wochen)
» Grundstufe Elektrotechnik

Elektronik / Praktische Ausbildung (6 Monate)
» Elektrische Installation
» VPS
» Theoretische Ausbildung

Fachunterricht zu den genannten Ausbildungsinhalten, Unterstützung der Auszubildenden bei Klassenarbeiten der Berufsschule, regelmäßige Leistungskontrollen

Mechatroniker
Investition
Teilverbund (3 oder 6 Monate)
€ 945,– pro Monat

Industrieelektriker für Betriebstechnik
Investition
Teilverbund (3 oder 6 Monate)
€ 980,– pro Monat

Elektroniker für Betriebstechnik
Investition
Teilverbund (3 oder 6 Monate)
€ 980,– pro Monat

Ausbildungsverbund

Pneumatik – Grundstufe

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Starttermine
ab 15. April 2024
ab 18. November 2024

Dauer
5 Tage Vollzeit

Investition
€ 518,– (inkl. Lernmittel)

Investition Ausbildungsverbund
€ 345,– (inkl. Lernmittel)

Bildungsziel
Erkennen pneumatischer Zusammenhänge und Erarbeiten beispielhafter Anwendungen anhand von gezielten Aufgabenstellungen.

Inhalt
Einführung in die Pneumatik:
» Entwicklung in die Drucklufttechnik
» Physikalische Grundlagen
Drucklufterzeugung:
» Erzeugeranlage
» Punkte zur Auswahl einer Erzeugeranlage
Druckluftverteilung:
» Leitungsverbindungen
Aufbereitung der Druckluft:
» Druckluftfilter, Druckluftregler, Druckluftöler
» Wartungseinheit, Aufbereitungsanlagen

Pneumatik Zylinder:
» Zylinderaufbau, Zylinderkennwerte
» Ventile und Baugruppen
» Sinnbilder nach DIN ISO 1219
» Pneumatische Steuerungen
» Funktionsdiagramm
» Schaltungsaufbau
» Unfallverhütungsvorschriften

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Elektro-Pneumatik – Grundstufe

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Starttermine
ab 15. Januar 2024
ab 22. Januar 2024

Dauer
4 Tage Vollzeit

Investition
€ 420,– (inkl. Lernmittel)

Investition Ausbildungsverbund
€ 280,– (inkl. Lernmittel)

Bildungsziel
Erkennen elektro-pneumatischer Zusammenhänge und Erarbeiten beispielhafter Anwendungen durch gezielte Aufgabenstellungen.

Inhalt
Einführung in die Elektro-Pneumatik:
» Funktion und Wirkungsweise der elektrischen Bauteile
» Schaltzeichen und Kennbuchstaben der elektrischen Bauteile
Schaltplanarten
» Hauptstromkreis, Steuerstromkreis
» Klemmverbindungstabelle

Grundschaltungen
» Schaltungen mit Selbsthaltung, Betriebszustandssignal und mehreren Betätigungsstellen
» Ventile
» Sinnbilder nach ISO 1219, DIN EN 81346-1 und DIN EN 81346-2
» Elektropneumatische Steuerungen
» Schaltungsaufbau

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Elektrotechnik - Grundstufe

Ausbildungsverbund

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Starttermine
ab 25. März 2024
ab 07. Oktober 2024

Dauer
8 Tage Vollzeit

Investition
€ 695,– (inkl. Lernmittel)

Investition Ausbildungsverbund
€ 463,– (inkl. Lernmittel)

Bildungsziel
Der Lehrgang vermittelt Kenntnisse im Messen und Aufbauen einfacher Schaltungen.

Inhalt
» Messen und Prüfen mit dem Vielfachmessgerät, Messen von Strom, Spannung und Widerstand
» Messtechnisch die Gesetzmäßigkeiten von Reihen-, Parallel- und gemischter Schaltung ermitteln
» Ermitteln von elektrischer Arbeit und Leistungen, Zusammenhang von Absicherung und Leistungen, Folgen von Leitungsüberlastung
» Elektrische Steuerungstechnik
» Aufbau von elektrischen Betriebsmitteln, Schaltzeichen, Kennzeichnungen der Betriebsmittel
» Erstellen von Schaltplänen anhand fachlicher Anleitung
» Aufbau von elektrischen Steuerungen wie Selbsthaltung, Tipp- und Wendeschützschaltung
» Schutzarten, Schutzklassen sowie Schutzeinrichtungen und deren Wirkungsweise
» Wesentliche Sicherheitsbestimmungen beim Arbeiten an und mit elektrischen Betriebsmitteln aus den VDE – Vorschriften
» Unfallverhütung, Folgen und Auswirkungen des elektrischen Stromes auf den Menschen, Erstmaßnahmen unter Berücksichtigung des Eigenschutzes beim Elektrounfall, Maßnahmen der Ersten Hilfe

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Elektronik – Grundstufe

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Starttermine
ab 24. Juni 2024
ab 26. August 2024

Dauer
10 Tage Vollzeit

Investition
€ 840,– (inkl. Lernmittel)

Investition Ausbildungsverbund
€ 560,– (inkl. Lernmittel)

Bildungsziel
Der Lehrgang vermittelt die Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Elektronik.

Inhalt
Halbleiterdioden
» Gleichrichterschaltungen
» Stabilisierung
» Z-Dioden
Bipolarer Transistor
» Kennlinien
» Einstellung und Stabilisierung des Arbeitspunktes
» Transistor Grundschaltungen
» Anwendungsbeispiele

Feldeffekttransistor
» FETs, MOS-FETs
Sensoren
» Varistor
» Temperatursensor
» Fotowiderstände
Thyristoren
» Thyristoren, Triacs
» Zündverfahren
» Phasenanschnittsteuerung

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Ausbildungsverbund

Steuerungstechnik für Industriemechaniker (w/m/d)

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Starttermin
ab 8. Juli 2024

Dauer
7 Tage Vollzeit

Investition
€ 633,- (inkl. Lernmittel)

Investition Ausbildungsverbund
€ 422,- (inkl. Lernmittel)

Bildungsziel
In diesem Lehrgang vermitteln wir die Grundlagen der Steuerungstechnik.

Inhalt
» Zusammenhänge von Steuerungen erkennen
» Schaltpläne lesen (Anschlüsse an speicherprogrammierbaren Steuerungen Stromlaufpläne und Pneumatikpläne)
» Ablaufpläne anhand des Grafcet lesen und erstellen
» Funktion von Grafcet als Planungshilfe, zur Realisierung von Anlagen, bei der Fehlersuche, und zur technischen Kommunikation im Betrieb erkennen
» Sensoren, Aktoren
» Logische Verknüpfungen kennenlernen
» Einführung in die Robotertechnik

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Digitaltechnik - Grundstufe

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Starttermine
ab 21. Oktober 2024
ab 28. Oktober 2024

Dauer
5 Tage Vollzeit

Investition
€ 513,- (inkl. Lernmittel)

Investition Ausbildungsverbund
€ 342,- (inkl. Lernmittel)

Bildungsziel
Dieser Lehrgang vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die Funktionsprinzipien der Digitaltechnik.

Inhalt
Digitaltechnik/Handlungsfeld Grundlagen:
» Unterschiede Analog- und Digitaltechnik
» Logische Grundverknüpfungen und spezielle Funktionen
» Grundschaltungen mit Logikbausteinen
» Analyse logischer Schaltnetze
» Funktionsgleichung, Wahrheitstabelle, Signal-Zeit-Plan
» Übungen zur Analyse logischer Schaltungen
» Einführung in die Schaltalgebra oder auch Boolsche Algebra
» Rechenregeln der Digitaltechnik
» Umsetzung von Relaisschaltungen auf kontaktlose Schaltung
» Synthese digitaler Schaltungen
» KV-Diagramm
» Vereinfachung von logischen Schaltungen mit KV-Diagramm
» Signalspeicher – Grundbegriffe
» Monostabile und bistabile Kippstufen, taktgesteuerte und nicht-taktgesteuerte Kippstufen

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Schaltschranktechnik

Ausbildungsverbund

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Starttermine
ab 04. November 2024
ab 11. November 2024

Dauer
5 Tage Vollzeit

Investition
€ 525,- (inkl. Lernmittel)

Investition Ausbildungsverbund
€ 350,- (inkl. Lernmittel)

Bildungsziel
Aufbau und Verdrahtung von Schaltschränken.

Inhalt
» Lesen von Schaltschrankplänen und Systemen der Schaltschrankverdrahtung
» Kennzeichnung und Nummerierungssystemen in Schaltschränken
» Stromkreisverfolgung durch Messung
» Vorschriften zu Schaltschränken, Schutzklasse, IP System
» Notwendige Vorschriften der VDE
» Messungen an Schaltschränken und elektrischen Anlagen
» Fehlersuche in Schaltschränken

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

CNC-Basiskurs

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Starttermine
ab 15. Juni 2024
ab 19. August 2024

Dauer
10 Tage Vollzeit

Investition
€ 830,- (inkl. Lernmittel)

Investition Ausbildungsverbund
€ 553,- (inkl. Lernmittel)

Bildungsziel
Der Lehrgang befähigt Auszubildende, anhand von Aufgabenstellungen CNC-Fräs- und -Drehprogramme zu erstellen sowie CNC-Fräs- und -Drehmaschinen zu bedienen.

Inhalt
» Programmierung nach DIN 66025 von CNC-Fräs- und -Drehmaschinen
» Nach Werkstückzeichnung CNC-gerechte Organisationsmittel erstellen
» Aufbau und Betrieb von CNC-Werkzeugmaschinen
» Kontrolle der CNC-Programme am Programmierplatz (Grafikkontrolle)
» CNC-Programme über DNC-Betrieb einlesen, optimieren und abarbeiten
» Technische Daten aus Richtwerttabellen ermitteln bzw. errechnen
» Programmieren mit maschinenspezifischen Bearbeitungszyklen

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Ausbildungsverbund

CNC – Aufbaustufe

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Starttermine
ab 15. Januar 2024
ab 15. Juli 2024

Dauer
5 Tage Vollzeit

Investition
€ 513,- (inkl. Lernmittel)

Investition Ausbildungsverbund
€ 342,- (inkl. Lernmittel)

Bildungsziel
Der Lehrgang befähigt Auszubildende, anhand von Aufgabenstellungen CNC-Fräs- und Drehprogramme zu erstellen sowie CNC-Fräs- und -Drehmaschinen zu bedienen

Inhalt
» Steuerung Fräsmaschine HEIDENHAIN iTNC 530

Steuerung Drehmaschine Traub TX 8H
» Programmierung nach DIN

Programmiertechnik Fräsen
» An- und Wegfahren an das Werkstück
» Nullpunktverschiebung
» Drehung, Spiegelung
» Unterprogramme / Programmteil-Wiederholung

Programmtechnik Drehen
» Passung Drehen
» Korrektur über den Feinkorrekturspeicher
» Gewindestrehlzyklus, Gewindeschneidzyklus

Praxis CNC
» Maschine rüsten
» Werkstücke bearbeiten
» Messprotokoll beurteilen

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

SPS – Grundstufe

Ausbildungsverbund

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Starttermin
ab 25. November 2024

Dauer
10 Tage Vollzeit

Investition
€ 862,- (inkl. Lernmittel)

Investition Ausbildungsverbund
€ 575,- (inkl. Lernmittel)

Bildungsziel
Erkennen der SPS Zusammenhänge und Erarbeiten beispielhafter Anwendungen.

Inhalt
Einleitung/Aufbau einer SPS
» Zusammensetzung einer SPS und eines Automatisierungsgerät
» Hardware- und Software-Voraussetzung Funktionsweise einer SPS
» Baugruppen

Programmbearbeitung und Programmierung
» Lineare und strukturierte Programmierung
» Steuerungsanweisung, Adressierung
» Programmdarstellung, Merker

Verknüpfungen
» Grundverknüpfungen
» Anwendungsprogramme UND-Verknüpfungen/ODER-Verknüpfungen

Programmeingabe
» UND vor ODER, ODER vor UND
» Abfrage auf Signalzustand 0, Exklusiv-ODER-Verknüpfung
» Abfrage von Ausgängen, Netzwerke

Erzeugen von Wischimpulsen
» steigende Flanke, fallende Flanke

Zeitfunktionen
» Timerarten

Zähler
» Lade-Transferfunktionen
» Zählerarten, Taktgeber

Taktgeber

Schrittkette

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

SPS – Aufbaustufe

Unterrichtszeiten
Mo–Do 07.30–15.45 Uhr
Fr 07.30–12.15 Uhr

Starttermin
ab 28. August 2024

Dauer
7 Tage Vollzeit

Investition
€ 603,- (inkl. Lernmittel)

Investition Ausbildungsverbund
€ 402,- (inkl. Lernmittel)

Bildungsziel
Erkennen der SPS Zusammenhänge und Erarbeiten beispielhafter Anwendungen.

Inhalt
» Taktgeber
» Vergleicher
» Bibliotheken
» Sicherheitsbestimmungen
» Schrittketten
» Übungsbeispiele

Ansprechpartnerin
Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Ausbildungsverbund

SolidCAM

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Starttermine
ab 10. Juni 2024
ab 16. September 2024

Dauer
7 Tage Vollzeit

Investition Ausbildungsverbund
€ 435,– (inkl. Lernmittel)

Bildungsziel

SolidCAM ist ein wichtiger Bestandteil in der CNC-Bearbeitung und somit ein sehr wichtiger Bestandteil der Industrie. Die klassische CNC-Bearbeitung wird mehr und mehr durch die CAM-Anwendungen abgelöst.
In unserer Weiterbildung „SolidCAM für Auszubildende" werden Grundlagen und umfangreiche Kenntnisse und Fähigkeiten zur 2,5 D Frästechnologie, 4-Achsbearbeitung sowie 5-Achsbearbeitung vermittelt.
Mit diesen Kenntnissen eröffnen sich den Teilnehmern aussichtsreiche Perspektiven in Großunternehmen sowie klein- und mittelständigen Unternehmen im Bereich Automatisierte Zerspanung.

Inhalt

Theoretischer Teil

SolidWorks

» SolidWorks Benutzeroberfläche
» Einführung in das Skizzieren
» Bemaßungen hinzufügen
» Erstellen einfacher/ komplexer Geometrien mithilfe von Features
» Verwendung von Rotations-Features
» Baugruppenmodellierung
» Zeichnungsableitung

SolidCAM

» Grundlagen für das Arbeiten mit SolidCAM
» CAM-Teil Definition
» 2,5 D Fräsbearbeitungen
» 4-Achsbearbeitung
» 5-Achsbearbeitung
» Toolboxzyklen
» Versatzflächenjobs
» Automatische Feature Erkennung

Praktischer Teil

» Einweisung in die Maschinensteuerung (Haidenhain, Fanuc)
» Praxisübungen an den Maschinen anhand der Übungsteile im Theorieteil

Ansprechpartnerin

Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

GPS-Normung

Ausbildungsverbund

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Starttermine
ab 06. Mai 2024
ab 07. Oktober 2024

Dauer
5 Tage Vollzeit

Investition Ausbildungsverbund
€ 311,– (inkl. Lernmittel)

Bildungsziel

Eine technische Zeichnung muss vollständig und eindeutig sein. Nur so ist sichergestellt, dass ein Produkt seinen funktionellen Anforderungen gerecht wird und spätere Änderungen des Produkts oder Reklamationen vermieden werden.
In dieser GPS-Normung Schulung erlernen Teilnehmer systematisch praxisgerechtes Basiswissen zur Form und Lagetoleranzen. Nach Durchführung der Schulung sind sie in der Lage, die Symboliken der geometrischen Tolerierung sicher anzuwenden und damit die Qualität ihrer Zeichnungen zu verbessern.

Inhalt

» Tolerierungsgründe und Tolerierungsgrundsätze
» Normenanforderungen, ISO 14638, ISO 8015, ISO 14405, DIN 7167
» ISO GPS-System (ISO 14638)
» ISO GPS Normen, Geometrische Produktspezifikation (GPS)
» Wichtige Grundsätze der aktuellen ISO 8015
» Normenzusammenhang
» Tolerierungsgrundsätze (ISO 8015, ISO 14405, DIN 7167)
» Unabhängigkeitsprinzip und Hüllprinzip

Ansprechpartnerin

Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Ausbildungsverbund

Prüfungsvorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung für gewerblich-technische Auszubildende

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Verfahrensmechaniker
Einweisung Metall **€ 340,–**
Teil 1 **€ 595,–**

Mechatroniker
Teil 1 **€ 850,–**
Teil 2 **€ 1.275**

Industriemechaniker
Teil 1 **€ 1.020,–**
Teil 2 **€ 1.275,–**

Zerspanungsmechaniker
Teil 1 und 2 **€ 1.275,**-

Maschinen- u. Anlagenführer
Zwischenprüfung 15 Tage **€ 1.275**,-

(zzgl. p. Person, Leihgebühr Schaltschrank **€ 390,–**, Pneumatikkoffer Ext. **€ 240,–,** Übungs-Prüfungsmaterial, Werkzeugkasten **€ 35,–**, falls erforderlich)

W/BZ Prüfungsvorbereitung

Damit die Auszubildenden das Gelernte später auch in der Prüfung umsetzen können, bieten wir die optimale Prüfungsvorbereitung an. So sorgen wir für ein gutes Gefühl und Sicherheit in der Prüfung.

Bildungsziel

Auszubildende erhalten eine praxisorientierte und gezielte Prüfungsvorbereitung, um eventuell vorhandene Lücken rechtzeitig erkennen und schließen zu können. Durch das Durchführen von Vorjahresprüfungen unter „echten" Prüfungsbedingungen, werden Teilnehmende für die reale Prüfung optimal vorbereitet sein! Das Prüfungsmaterial und -equipment müssen mitgebracht werden. Es erfolgt eine rechtzeitige Abstimmung im Vorfeld mit dem jeweiligen Ausbilder.

Inhalt

» Gezielte Wiederholung von praktischen Ausbildungsinhalten mit Prüfungsrelevanz
» Optimierung der Vorgehensweise in Prüfungssituationen
» Durchführung von Vorjahresprüfungen

Zielgruppe

Auszubildende aus den Bereichen Industriemechanik, Mechatronik, Zerspanung, Maschinen- und Anlagenbau und Technischem Produktdesign, die vor Teil 1 und Teil 2 der Abschlussprüfung stehen.

Ansprechpartnerin

Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Mechatroniker

Starttermine
Teil 1: **ab 29. Januar 2024**
Teil 2: **ab 17. Juni und 02. Dezember 2024**

Dauer
Teil 1: **10 Tage** – Teil 2: **15 Tage**

Industriemechaniker

Starttermine
Teil 1: **ab 29 Januar 2024**
Teil 2: **ab 01. Juli und 02. Dezember 2024**

Dauer
Teil 1: **12 Tage** – Teil 2: **15 Tage**

Verfahrensmechaniker

Starttermine
Einweisung Metall: **ab 22. Januar 2024**
Teil 1: **ab 29. Januar 2024**

Dauer
Einweisung Metall: **4 Tage** – Teil 1: **7 Tage**

Zerspanungsmechaniker

Starttermine
Teil 1: **ab 29. Januar 2024**
Teil 2: **ab 17. Juni und 02. Dezember 2024**

Dauer
15 Tage

Vorbereitung auf die theoretische Abschlussprüfung

Ausbildungsverbund

Unterrichtszeiten
Mo–Fr 07.30–15.45 Uhr

Dauer
3–4 Tage

Investition
€ 67,– pro Tag

Bildungsziel

Teilnehmer erhalten eine gezielte fachtheoretische Prüfungsvorbereitung.

Inhalt

» gezielte Wiederholung fachtheoretischer Ausbildungsinhalte mit Prüfungsrelevanz
» Optimierung der Vorgehensweise in Prüfungssituationen
» Durchführen von Vorjahresprüfungen

Zielgruppe

Auszubildende aus den Bereichen Industriemechanik, Mechatronik, Zerspanungsmechanik, Maschinen- und Anlagenführung (Fachrichtung Metall und Kunststoff), Technisches Produktdesign

Ansprechpartnerin

Melanie Eigendorf
07721 / 9198-70

Industriemechaniker

Starttermine
ab 29. April 2024
ab 21. Oktober 2024

Mechatroniker

Starttermine
ab 24. April 2024
ab 28. Oktober 2024

Maschinen und Anlagenführer Fachrichtung Metall und Kunststoff

Starttermine
ab 22. April 2024
ab 21. Oktober 2024

Zerspanungsmechaniker

Starttermine
ab 22. April 2024
ab 23. Oktober 2024

Online Akademie

„Weiterbildungen und Umschulungen werden über Online-Unterricht vermittelt.“

Neben Weiterbildungen in zahlreichen Bereichen bieten wir auch Online-Umschulungen im virtuellen Klassenraum über VIONA an.
Jedem Teilnehmer steht hierbei ein Arbeitsplatz im W/BZ zur Verfügung – ergänzende Unterrichtsmaterialien runden das Angebot ab.
Vorteile dieser Art sind die regelmäßigen Starts der Angebote und die flexible Zeiteinteilung.
Natürlich stehen Teilnehmern während der Kursdauer feste Ansprechpartner und erfahrene Dozenten zur Seite.
Die Bedienung ist leicht und intuitiv – es sind keine besonderen Computerkenntnisse erforderlich, um mit dem Online-Kurs starten zu können. Die klare Formulierung der Lernziele und die Fokussierung auf den Kompentenzerwerb machen VIONA so beliebt. Eine Weiterempfehlungsrate von 94 % und regelmäßige Testsiege bei Kundenbefragungen bestätigen den Erfolg dieser Lernmethode.

Ansprechpartnerin
Online Akademie:

Sanja Kayan

07721 / 9198-22
info@wbzgmbh.de

W/BZ Online Akademie

Online Akademie

Unsere Online Akademie mit Kursen und Seminaren für die unterschiedlichsten Bereiche, bietet ein modernes Lernformat, das flexibel genutzt werden kann.

Beim Live-Unterricht werden Sie individuell von Dozenten betreut und von unseren W/BZ-Mitarbeitern beraten und begleitet. Die W/BZ Online Akademie bietet mit über 500 Kursen ein umfangreiches Angebot für die Aus- und Weiterbildung an. Möglich macht dies die Kooperation mit dem IBB (Institut für berufliche Bildung) AG.

Schnelle Kursstarts

Da über VIONA® Interessierte aus ganz Deutschland an einem Kurs teilnehmen, finden sich schnell genügend Teilnehmende für regelmäßige Starts. Ohne lange Wartezeiten verkürzt sich die Gesamtdauer Ihrer Weiterbildungsphase.

Ausführliche Beratung

Erfahrene Dozenten und feste Ansprechpartner vor Ort beraten und betreuen Sie vor und während Ihrer Weiterbildung. Vor Beginn der Veranstaltung können Sie an einer unverbindlichen Schnupperstunde teilnehmen und VIONA® bereits kennenlernen.

Professionelle Lernumgebung

Im W/BZ steht Ihnen ein eigener moderner PC-Arbeitsplatz zur Verfügung. Der Unterricht wird durch professionelle Lernunterlagen in elektronischer und gedruckter Form ergänzt, unter anderem über unsere Online-Lernplattform.

Effektive Lernmethode

Klare Formulierungen der Lernziele und die Fokussierung auf den Kompetenzerwerb bringen Sie sicher an Ihr Ziel. Regelmäßige Testsiege bei unabhängigen Kundenbefragungen sowie eine Weiterempfehlungsrate von 94 % bestätigen die hohe Teilnehmerzufriedenheit mit der Lernmethode.

Leichte Bedienung

Der Umgang mit VIONA® erfordert keine besonderen Computerkenntnisse – die Bedienung ist ganz einfach und intuitiv. Sie werden ausführlich eingewiesen und erlernen die Nutzung Schritt für Schritt.

Weiterbildung für Arbeitssuchende

Die Fortbildungen und Umschulungen erfolgen in enger Abstimmung mit den Arbeitsagenturen und Jobcentern, möglich ist beispielsweise eine Finanzierung mittels Bildungsgutscheinen.

Weiterbildung für Unternehmen

Mit praxisorientierten Seminaren machen Sie Ihre Mitarbeiter in kurzer Zeit fit für die Aufgaben in Ihrem Unternehmen.

Weiterbildungen in den Kategorien

» Qualitätsmanagement
» Gewerbe-Technik-Handwerk
» Management-Personal
» Medizin-Pflege-Soziales
» Sprachen
» Lagerlogistik
» Technik-Automatisierung
» Fachwirte
» Datenbanken-Software-Oracle
» Energie-Umwelt
» Buchhaltung-Rechnungswesen-Datev
» Grafik-Design-interaktive Medien
» Linux
» Marketing-Vertrieb
» Netzwerk Zertifikate
» Office - ICDL
» Pädagogik-Didaktik
» Softwareentwicklung-Programmierung
» Schutz und Sicherheit

Umschulungen in den Kategorien

» Fachinformatiker, Anwendungsentwicklung (IHK) (w/m/d)
» Fachinformatiker, Daten- und Prozessanalyse (IHK) (w/m/d)
» Fachinformatiker, Digitale Vernetzung (IHK) (w/m/d)
» Fachinformatiker, Systemintegration (IHK) (w/m/d)
» Fachkraft Lagerlogistik (IHK) (w/m/d)
» Fachkraft für Schutz und Sicherheit (IHK) (w/m/d)
» Immobilienkaufleute (IHK) (w/m/d)
» Industriekaufleute (IHK) (w/m/d)
» Kaufleute für Büromanagement (IHK) (w/m/d)
» Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (IHK) (w/m/d)
» Kaufleute im E-Commerce (IHK) (Praktikum 9 Mo.) (w/m/d)
» Kaufleute im Einzelhandel (IHK) (w/m/d)
» Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement (IHK) (w/m/d)
» Kaufleute für IT Systemmanagement (IHK) (w/m/d)
» Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung (IHK) (w/m/d)
» Kaufleute für Tourismus und Freizeit (IHK) (w/m/d)
» Mediengestalter - Digital und Print - Gestaltung und Technik (IHK) (w/m/d)
» Personaldienstleistungskaufleute (IHK) (w/m/d)
» Sport- und Fitnesskaufleute (IHK) (w/m/d)
» Veranstaltungskaufleute (IHK) (w/m/d)

Weiterbildungen auch im Home-Office möglich.

Qualifizierungsbegleitung Villingen-Schwenningen

Ziel der Qualifizierungsbegleitung Villingen-Schwenningen ist die Integration in den Arbeitsmarkt. Dabei baut das W/BZ auf die im Ausland erworbenen Abschlüsse oder beruflichen Fähigkeiten auf. Das W/BZ steht den Teilnehmern von Anfang an zur Seite – diese werden von uns so lange begleitet, bis eine feste Anstellung in einem Unternehmen aufgenommen werden kann. Teilnehmer mit einer Teilanerkennung ihrer ausländischen Qualifikation werden bis zur vollen Gleichwertigkeit begleitet.

Netzwerk
Integration durch Qualifizierung

Das Angebot richtet sich an folgende Personen:

- Personen mit Teilanerkennungen im gewerblich-technischen Bereich
- Akademiker in nicht reglementierten Berufen; Branche: Ingenieurberufe
- Personen ohne Berufsabschluss mit non-formal erworbenen Kompetenzen
- Migranten mit Teilanerkennungen
- Migranten mit akademischer Qualifikation
- Migranten ohne Berufsabschluss

Zu Beginn werden Teilnehmer von uns eingestuft und vorhandene Qualifikationen mit jeweiligen Referenzqualifikationen abgeglichen. So ermitteln wir den Qualifizierungsbedarf und erstellen einen individuellen Qualifizierungsplan.

Während der Durchführung und Begleitung der Qualifikation, zeigen wir Fördermöglichkeiten auf, die den Teilnehmer zu Gute kommen.

Das Projekt „Qualifizierungsbegleitung Villingen-Schwenningen" wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Kontakt:
Winkler Bildungszentrum GmbH
Martina Furtwängler
Wilhelm-Schickard-Str. 5
78052 Villingen-Schwenningen

Telefon: +49 (0)7721 / 9198-11
Email: martina.furtwaengler@wbzgmbh.de

Weitere Informationen über das Projekt gibt es hier:
www.Netzwerk-iq-bw.de

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

Administriert durch:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

In Kooperation mit:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesagentur für Arbeit

Das richtige Angebot war nicht dabei?

Gemeinsam mit Ihnen realisieren wir maßgeschneiderte Kurs-Angebote, die genau den Bedürfnissen Ihres Unternehmens entsprechen.

Gerne beschulen wir Ihre Mitarbeiter auch direkt bei Ihnen im Unternehmen vor Ort.

Umschulung

Weiterbildung

Ausbildungsverbund

Online Akademie **Weiterbildung und Umschulung Online-Weiterbildungen auch im Home-Office möglich**

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

07721 / 9198-0 info@wbzgmbh.de

WBZ
WINKLER
BILDUNGSZENTRUM

Wilhelm-Schickard-Straße 5
78052 Villingen-Schwenningen

Telefon: 07721 / 9198-0
Telefax: 07721 / 9198-28
Email: info@wbzgmbh.de

Machen Sie den NÄCHSTEN Schritt!

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: www.wbzgmbh.de